

Bau- und Betriebsausschuss

BEKANNTMACHUNG

zur 15. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 14.09.2023, 17:00 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2023
- 3. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.08.2023
- 4. Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg (17/584 DS)
- 5. Beschwerde zum geplanten Baumstandort im Zuge der Erneuerung des Grenzweges (17/578 DS)
- 6. Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) – hier: Projektdurchlaufplanung / Kapazitätsplanung (17/569 DS 1. Ergänzung)
- 7. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement
- 8. Mitteilungen der Verwaltung
- 9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2023
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.08.2023
- 3. Leitungsänderungsvereinbarung Bahnübergang Schwanenstraße (17/361 DS 1. Ergänzung)
- 4. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement
- 5. Mitteilungen der Verwaltung
- 6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Voerde, 06.09.2023

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

STADT VOERDE (Niederrhein)

Bau- und Betriebsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 15. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 14.09.2023, 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

Anwesend:

SPD-Fraktion

Goemann, Uwe

17:00 - 18:30 Uhr

Neßbach, Ulrich Philipp

Sarres, Mark

Schmitz, Stefan

Kolbe, Tanja

vertritt Ratsherr Oliver Indefrey (SPD)

Puschmann, Charlotte

vertritt Ratsherr Fabian Merker (SPD)

CDU-Fraktion

Gördü, Hasan

Langenfurth, Jan

Brügger, Sven

vertritt Ratsherr Andreas Pollmann (CDU)

FDP-Fraktion

Berger, Jürgen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gores, Mascha

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Ralf

vertritt N. N. (UV)

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fink, Jürgen

Fraktion Die PARTEI

Schmidt, Jule

Mitglieder mit beratender Stimme:

Aydin, Ibrahim

(Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO)

Entschuldigt fehlten:

Merker, Fabian (SPD)

Pollmann, Andreas (CDU)

Indefrey, Oliver (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann
Herr Hauser (Kämmerer)
Herr Grootens (FBL 7)
Herr Bruchhausen (FDL 7.2)
Frau Orzechowski (FDL 7.3)
Herr Reiners (FD 7.1)
Herr Hüsken (FD 7.1)
Herr Crahé (Örtliche Rechnungsprüfung)
Frau Pajenberg (Schriftführerin, Stabsstelle Kfm. Gebäudemanagement u. Infrastruktur)

Gäste:

Herr Wagener, Ing.-Büro Kottowski
Ca. 15 Damen und Herren

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Gedenken an ein verstorbenes Ausschussmitglied
- b Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin
- c Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- d Feststellung der Tagesordnung
- e Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2023
- 3. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.08.2023
- 4. Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg (17/584 DS)
- 5. Beschwerde zum geplanten Baumstandort im Zuge der Erneuerung des Grenzweges (17/578 DS)
- 6. Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) – hier: Projektdurchlaufplanung / Kapazitätsplanung (17/569 DS 1. Ergänzung)
- 7. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement
- 8. Mitteilungen der Verwaltung
- 9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Gedenken an ein verstorbenes Ausschussmitglied

Vorsitzender Schneider bat die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für die kürzlich verstorbene Carmen Steldermann-Tafel zu erheben.

b Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin

Vorsitzender Schneider bat die Anwesenden, sich zu erheben, und verpflichtete Frau Charlotte Puschmann durch Vorlesen der Verpflichtungsformel als Sachkundige Bürgerin.

c Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

d Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

e Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Kapp, Grenzstr. 88, kritisierte, dass die Beleuchtung im Umfeld der künftigen Unterführung nicht ausreichend sei.

Frau Johann antwortete, dass das Problem mitgenommen und geprüft werde.

Herr Fonk, Grenzweg 4, erläuterte den von ihm eingereichten Bürgerantrag.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 01.06.2023

Die Niederschrift wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

3. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.08.2023

Die Niederschrift wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

4. Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg 17/584 DS

Herr Wagener vom Ing.-Büro Kottowski erläuterte die Planung in der Variante NEU und wies dabei insbesondere auf die Änderungen gegenüber der Variante ALT (Stand: Anliegerversammlung) hin.

Vorsitzender Schneider unterbrach die Sitzung um 17.22 Uhr mit Einverständnis der Ausschussmitglieder, um den anwesenden Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Lang, neuer Eigentümer des Grundstücks Auf dem Hövel 8, stellte angesichts der geringen Anzahl an Anliegergrundstücken die Sinnhaftigkeit des neu geplanten Wendehammers in Frage.

Herr Schachta, Am Steg 6, verlas die Stellungnahme eines Teils der Anwohner Am Steg, die sich insbesondere gegen die Schaffung des ca. 2 m breiten Grünstreifens in der Variante NEU aussprechen. Die Gefahr sei groß, dass dort ein Hundeklo entstehe, zumal die Grünflächen von der Stadt nicht ausreichend gepflegt werden könnten. Herr Schachta schlug namens der Anlieger den Ausbau nach der Variante ALT vor.

Herr Merchel, Am Steg 9, stellte klar, dass er in der Anliegerversammlung angeregt habe, den Gehölzstreifen vor seinem Grundstück zu erwerben und zu pflegen. Bei einem Ausbau nach der Variante NEU sei er dort ungeschützt den Auswirkungen des Verkehrs im Wendehammer ausgesetzt.

Frau Lambrecht, Tochter der Eheleute Hesse aus Am Steg 11, fragte, wie sinnvoll es sei, die Straße auszubauen, bevor das Grundstück bebaut werde, welches jetzt noch als Spielplatz ausgewiesen sei.

Herr Fahnenbruck, Auf dem Hövel 3, erklärte, dass der Wendehammer aufgrund des Lieferverkehrs notwendig und die Planungsvariante NEU für Auf dem Hövel aus seiner Sicht positiv sei.

Herr Lang, künftig Auf dem Hövel 8, teilte mit, dass das aufstehende Gebäude abgerissen und anschließend ein Neubau errichtet werde. Der Zeitplan des Bauvorhabens erstreckte sich bis Mitte 2025.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 17.40 Uhr fasste Frau Johann die vorgebrachten Argumente zusammen und stellte infrage, ob für Am Steg wieder auf die alte Planung zurückgegangen werden solle. Sie wies darauf hin, dass viele Wünsche aus der Anliegerversammlung in der Variante NEU aufgenommen worden seien. Hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung der Baumaßnahme sei zunächst das Bebauungsplanverfahren abzuwarten.

Herr Schmitz hielt fest, dass die Variante NEU für Auf dem Hövel unstrittig sei. Für Am Steg entspreche die neue Planung nicht dem Wunsch der Anlieger.

Frau Gores fragte, ob bei der Variante ALT der Gehölzstreifen vor dem Grundstück Am Steg 9 bleibe. Herr Wagener bejahte dies, die Planung entspreche im Wesentlichen den vor Ort vorhandenen Ausmaßen.

Vorsitzender Schneider unterbrach die Sitzung um 17.53 Uhr erneut.

Herr Lang, künftig Auf dem Hövel 8, erklärte, dass er mit dem Wendehammer gegenüber seinem künftigen Grundstück leben könne.

Herr Röder, Am Steg 16, sprach sich für eine Mischung aus den Varianten ALT und NEU aus und hielt fest, dass das Hundekot-Problem auch jetzt schon vorhanden sei.

Herr Neukäter, Tönningstr. 41, kritisierte, dass seine Grundstückszufahrt auf dem Plan zu klein eingezeichnet sei und forderte, ein künftiges Baugrundstück müsse auch noch erreichbar sein.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 17.55 Uhr hielt Frau Johann fest, dass für Auf dem Hövel die Planvariante NEU beschlossen werden solle. Für Am Steg habe man sich auf die Planvariante ALT geeinigt mit 4 zusätzlichen Parkplätzen am Kopfende aus der Variante NEU (der südlichste der 5 Parkplätze am Kopfende falle weg, ebenso die beiden Parkplätze in der Schräge des Wendehammers), der Pflanzstreifen vor Am Steg 9 bleibe erhalten.

Herr Neßbach regte an, in der Grünfläche des Verbindungsfußweges Richtung Auf dem Hövel eine Hecke zu pflanzen um das Hundekot-Problem zu mindern.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließenden folgenden geänderten

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der von der Ingenieurgesellschaft Kottowski erstellten Entwurfsplanung zum endgültigen Ausbau der Straßen Auf dem Hövel – in der Variante NEU – und Am Steg – in der Variante ALT – zu.

Für Am Steg werden gegenüber der Variante ALT folgende Änderungen beschlossen:

- **Aus der Planvariante NEU sollen 4 zusätzliche Parkplätze am Kopfende des Wendehammers gebaut werden (der südlichste der 5 Parkplätze am Kopfende fällt weg, ebenso die beiden Parkplätze in der Schräge des Wendehammers), der Pflanzstreifen vor Am Steg 9 bleibt erhalten**
- **In der Grünfläche des Verbindungsfußweges Richtung Auf dem Hövel wird eine Hecke gepflanzt**

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

5. Beschwerde zum geplanten Baumstandort im Zuge der Erneuerung des Grenzweges 17/578 DS

Herr Grootens erläuterte die Drucksache und wies darauf hin, dass die alternierende Anordnung der Baumbete eine wirkungsvollere Verkehrsberuhigung darstelle.

Vorsitzender Schneider unterbrach die Sitzung um 18.10 Uhr mit Einverständnis des Ausschusses, um Herrn Fonk Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Fonk erklärte, dass er Probleme für Anlieferungen auf sein Grundstück sehe und fragte, ob der Baum zumindest etwas verschoben werden könne.

Herr Wagener antwortete, dass dann Stellplätze wegfallen würden, deren Standortsuche durch verschiedene Faktoren sehr schwierig gewesen sei.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste nach Wiederaufnahme der Sitzung um 18.12 Uhr folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss weist die Beschwerde aus den in der Sachdarstellung aufgeführten fachtechnischen und verkehrsrechtlichen Gründen zurück.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

6. Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) – hier: Projektdurchlaufplanung / Kapazitätsplanung 17/569 DS 1. Ergänzung

Nach kurzer Einleitung durch Frau Johann erläuterte Frau Orzechowski die baulichen Erweiterungsbedarfe der Grundschulen in den nächsten Jahren. Ohne eine Erweiterung nach dem Förderprogramm „Ausbau OGS“ betrage dieser bis 2027 rd. 9 %, mit OGS rd. 24 %. Außerdem erläuterte sie die – mit den Schulen abgestimmten – anstehenden Maßnahmen (Präsentation siehe Top 07).

Anschließend stellte Frau Johann anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den Sachstand der Priorisierung vor.

Beschluss:

Die nachfolgenden Ausführungen der Verwaltung und die in der Anlage dargestellten Ausführungsplanungen, auf deren Grundlagen nachfolgend der Haushaltsplanentwurf 2024 / 2025 erstellt wird, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement

Frau Orzechowski erläuterte den Stand der weiteren Baumaßnahmen des Fachdienstes 7.3 (Schulbaumaßnahmen und weitere Baumaßnahmen siehe Anlage).

Herr Grootens erläuterte den Stand der Investitionsmaßnahmen des Fachdienstes 7.1 (siehe Anlage).

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Reiners informierte den Ausschuss über die Treppenanlagen am Haltepunkt Voerde der DB. Die in der Entwurfsplanung noch vorgesehene Wiederherstellung bzw. geringfügige Verschiebung der Treppe der östlichen Trogrampe habe sich in der Ausführungsplanung aufgrund der Grundwasserproblematik als nicht durchführbar erwiesen. Die Treppenanlage der westlichen Trogrampe werde aufgrund der gleichen Problematik abweichend von den bisherigen Planungen auf ca. die Mitte der Rampenlänge verschoben.

Frau Johann ergänzte, dass Sie aufgrund der deutlichen Änderung gegenüber der bisherigen Planung bei der DB eine Gesamtgestaltung des Bahnhofsumfeldes eingefordert habe.

Frau Johann teilte weiter mit, dass die Plangenehmigung zur Renaturierung „Alte Momm“ seitens des Kreises Wesel erteilt worden sei. Die Ausführungsplanung für die Maßnahme des Lippeverbandes sei in Arbeit und solle bis Jahresende 2024 abgeschlossen werden.

Hinsichtlich des Overbergweges informierte Frau Johann, dass er bis Ende 2023 für Schülerverkehre weiterhin gesperrt sei und ausschließlich Baustellenverkehre darüber geführt würden.

Frau Johann teilte abschließend mit, dass die Rückbauanzeige für das ehemalige Kraftwerksgelände der Steag bei der Stadt eingegangen sei und der Eigentümer RWE mit dem Rückbau begonnen habe. Der Rückbau werde laut Plan bis 2026 andauern, die Landmarke Kühlturm solle noch in diesem Jahr „niedergeführt“ werden.

(Präsentation siehe Anlage)

9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

keine

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die öffentliche Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 19:05 Uhr.

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin
Doris Pajenberg

STADT VOERDE (Niederrhein)

Bau- und Betriebsausschuss

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 14. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 03.08.2023, 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

Anwesend:

SPD-Fraktion

Merker, Fabian

Neßbach, Ulrich Philipp

Sarres, Mark

Schmitz, Stefan

Kann-Guedes, Doris

Schwarz, Ulrike

vertritt Ratsherr Oliver Indefrey (SPD)

vertritt Ratsherr Uwe Goemann (SPD)

CDU-Fraktion

Gördü, Hasan

Hülser, Ingo

Brügger, Sven

vertritt Ratsherr Jan Langenfurth (CDU)

vertritt Ratsherr Andreas Pollmann (CDU)

Die Unabhängigen Voerde

Meiners, Stefan

vertritt Ratsfrau Carmen Steldermann-Tafel
(UV)

FDP-Fraktion

Berger, Jürgen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gores, Mascha

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fink, Jürgen

Fraktion Die PARTEI

Schmidt, Jule

Mitglieder mit beratender Stimme:

Aydin, Ibrahim

(Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO)

Entschuldigt fehlten:

Goemann, Uwe (SPD)

Langenfurth, Jan (CDU)

Pollmann, Andreas (CDU)
Steldermann-Tafel, Carmen (UV)
Indefrey, Oliver (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Beigeordneter Herr Rütten
Herr Hauser (Kämmerer)
Herr Grootens (FBL 7)
Frau Orzechowski (FDL 7.3)
Herr Hansen (Stabsstelle Kaufmännisches Gebäudemanagement und Infrastruktur)
Frau Pajenberg (FD 7.1, Schriftführerin)

Gäste:

Ratsfrau Hassmann

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau der Kita Spellen (17/628 DS)
- 3. Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Mittel für die Erneuerung der Straße An der Schule (17/474 DS
2. Ergänzung)
- 4. Mitteilungen der Verwaltung
- 5. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1. Investorenmodell Kindertagesstätte Grünstraße (17/629 DS)
- 2. Mitteilungen der Verwaltung
- 3. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen zu Protokoll vor.

2. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau der Kita Spellen 17/628 DS

Herr Grootens erläuterte, dass sich der Mehrbedarf im Wesentlichen aus den erhöhten Auftragssummen wie z. B. der Innengewerke ergebe. Die Kostensteigerungen gegenüber der Kostenberechnung lägen bei rd. 15 %.

Da weitere Vergaben erst nach zusätzlicher Mittelbereitstellung möglich seien, der Stadtrat aber erst Ende September tagt, seien die heutigen Sondersitzungen des Bau- und Betriebsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses notwendig geworden.

Nach kurzer Diskussion über die Darstellbarkeit des Mehrbedarfs der Investitionsprojekte im Haushaltsplan 2024 ff. fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100561.700.200 „Neubau Kita Spellen“ in Höhe von 734.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

3. Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Mittel für die Erneuerung der Straße An der Schule 17/474 DS 2. Ergänzung

Nach Erläuterung der Drucksache durch Herrn Grootens und kurzer Diskussion fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO die weitere außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100587.700.003 „Ausbau Straße An der Schule“ in einer Höhe von 130.000,00 €. Als Deckung dient das PSP 7.100571.700.003 „Ausbau Kreisverkehr Bahnhofstr./Alexanderstr.“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rütten informierte den Bau- und Betriebsausschuss über die Verzögerungen beim Modulbau der Grundschule Friedrichsfeld aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Er erläuterte die mit der Schule besprochene Übergangslösung und den nunmehr geplanten Baubeginn.

Auf Frage von Herrn Gördü erklärte Herr Rütten, dass der Brunnen, der auf dem Schulgelände gestanden habe, auf Wunsch des Kultur- und Sportausschusses nicht einfach abgerissen, sondern abgebaut und auf dem Baubetriebshof eingelagert worden sei.

Herr Grootens teilte mit, dass der Unterstand auf dem Waldfriedhof geliefert und aufgebaut worden sei. Die restlichen Arbeiten (Steinwand, Pflasterung, etc.) würden durch den Baubetrieb erfolgen.

Herr Grootens erläuterte, dass die Ausschreibung für die Alte Hünxer Straße derzeit vorbereitet werde und die Veröffentlichung für das 4. Quartal 2023 geplant sei. Bis dahin müsse aber noch eine Bodenuntersuchung und die Kanalinspektion durchgeführt werden.

Herr Grootens wies darauf hin, dass laut Mitteilung der Deutschen Bahn AG der Bahnübergang Schwanenstraße am 25.08.2023 endgültig geschlossen werde.

5. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Es lagen keine Wortmeldungen zu Protokoll vor.

Nichtöffentliche Sitzung

1. Investorenmodell Kindertagesstätte Grünstraße

17/629 DS

Beigeordneter Rütten erinnerte an die Historie des Projektes und berichtete von den zuletzt mit der Ev. Kinderwelt und dem Investor Terhalle geführten Gesprächen.

Herr Hauser stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Prüfung der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit des Investorenmodells vor und schloss aus wirtschaftlichen Gründen mit einer klaren Empfehlung zur Realisierung dieses Modells.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste nach kurzer Diskussion folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 GO,

- 1. den Ratsbeschluss vom 29.06.2021 (DS 17/192 – Maßnahmenplanung zur bedarfsgerechten Versorgung in der Kindertagesbetreuung) und den Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses vom 17.06.2021 (DS 17/193 Neubau Kita Grünstraße – Bauplanung und Abwicklung) aufzuheben.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit dem Kita-Träger und dem Investor Terhalle Holzbau GmbH, ein umsetzbares und für alle Beteiligten wirtschaftlich vertretbares Modell zu realisieren.**
- 3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Kita-Träger Ev. Kinderwelt die Refinanzierung der ihr entstehenden Kosten auszuhandeln.**
- 4. Die Verwaltung wird ferner ermächtigt, eine Mietausfallerklärung für das Projekt „Kita Grünstraße“ für die Dauer von 20 Jahren gegenüber dem Investor abzugeben. Die Höhe des abzusichernden Mietzinses entspricht dem jeweiligen gesetzlichen Mietzuschuss des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für Städte über 100.000 Einwohner.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

2. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Orzechowski teilte mit, dass es einen Schaden an der Regenwasserleitung im Dach des Großen Sitzungssaales gegeben habe. Deshalb habe auch die heutige Sitzung kurzfristig in den Kleinen Saal verlegt werden müssen.

3. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Es lagen keine Wortmeldungen zu Protokoll vor.

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 17:40 Uhr.

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin
Doris Pajenberg



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 08.05.2023

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	14.09.2023	beschließend

Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der von der Ingenieurgesellschaft Kottowski erstellten Entwurfsplanung zum endgültigen Ausbau der Straßen Auf dem Hövel und Am Steg zu.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 - Verkehrsflächen und -anlagen						
Maßnahme:	7.100533 Ausbau Straße Am Steg						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2023	2024	2025	2026	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	264.000 €				264.000 €		
Auszahlungen	368.800 €	38.800 €			330.000 €		
städt. Eigenanteil	104.800 €	38.800 €	0 €	0 €	66.000 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	168.750 €		168.750 €				
Auszahlungen	263.800 €	38.800 €	225.000 €				
städt. Eigenanteil	95.050 €	38.800 €	56.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	95.250 €	0 €	-168.750 €	0 €	264.000 €	0 €	0 €
Auszahlungen	105.000 €	0 €	225.000 €	0 €	-330.000 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-9.750 €	0 €	+56.250 €	0 €	-66.000 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		3.144 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		2.096 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	5.240 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 - Verkehrsflächen und -anlagen						
Maßnahme:	7.100534 Ausbau Straße Auf dem Hövel						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2023	2024	2025	2026	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	160.000 €				160.000 €		
Auszahlungen	222.600 €	22.600 €			200.000 €		
städt. Eigenanteil	62.600 €	22.600 €	0 €	0 €	40.000 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	105.000 €		105.000 €				
Auszahlungen	157.600 €	22.600 €	135.000 €				
städt. Eigenanteil	52.600 €	22.600 €	30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	55.000 €	0 €	-105.000 €	0 €	160.000 €	0 €	0 €
Auszahlungen	65.000 €	0 €	135.000 €	0 €	-200.000 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-10.000 €	0 €	+30.000 €	0 €	-40.000 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		1.878 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		1.252 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	3.130 €	einmalig <input type="checkbox"/>	jährlich <input checked="" type="checkbox"/>			
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>			
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	53 - Ver- und Entsorgung						
Maßnahme:	7.100535 Ausbau RWK Auf dem Hövel						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2023	2024	2025	2026	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	24.000 €				24.000 €		
Auszahlungen	34.300 €	4.300 €			30.000 €		
städt. Eigenanteil	10.300 €	4.300 €	0 €	0 €	6.000 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	8.400 €		8.400 €				
Auszahlungen	14.300 €	4.300 €	10.000 €				
städt. Eigenanteil	5.900 €	4.300 €	1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	15.600 €	0 €	-8.400 €	0 €	24.000 €	0 €	0 €
Auszahlungen	20.000 €	0 €	10.000 €	0 €	-30.000 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-4.400 €	0 €	+1.600 €	0 €	-6.000 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		309 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		206 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	515 €	einmalig <input type="checkbox"/>	jährlich <input checked="" type="checkbox"/>			
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>			
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	() ja, positiv	() ja, negativ	(X) keine
-----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

Sachdarstellung:

Der Bau- und Betriebsausschuss hatte in seiner Sitzung am 09.06.2022 das Ausbaukonzept der Ingenieurgesellschaft Kottowski zum Endausbau der Straßen Auf dem Hövel und Am Steg zur Kenntnis genommen (DS17/394).

Das Planungskonzept (Anlage 1-3 der DS 17/394) wurde den Anliegern zur Einsicht übersandt und im Rahmen einer Anliegeranhörung am 16.05.2023 erläutert.

Das aufgrund der Anliegeranhörung ergänzte Planungskonzept sieht weiter einen Aufbau in Pflasterbauweise als Anliegerstraße in verkehrsberuhigtem Ausbau vor. In der von der Ingenieurgesellschaft ergänzten Planungsvariante sind folgende in der Anhörung geäußerte Anmerkungen und Wünsche der Anlieger eingeflossen und berücksichtigt worden:

Auf dem Hövel:

- Herstellung einer Wendeanlage für PKW am Ende der Straße

Hierzu wird ein Teilbereich einer angrenzenden Obstwiese in Anspruch genommen. Die Wohnbau Dinslaken als Grundstückseigentümer hat dem Verkauf dieser Teilfläche mit Schreiben vom 17.08.2023 vorbehaltlich der Zustimmung seiner Aufsichtsgremien entsprochen.

Nördlich dieser Wendeanlage wird ein 3 m breiter Streifen als Ausgleichsfläche festgesetzt. Auf dieser Ausgleichsfläche wird eine Hecke angepflanzt, um die Verkehrsfläche zur vorhandenen Obstwiese hin abzuschotten. Der Zugang zur Obstwiese bleibt durch eine Toranlage gewährleistet. Der erforderliche Wegfall eines kleinen Teils der vorhandenen Obstwiese soll durch die Festsetzung einer Ausgleichsfläche im Städtebaulichen Entwurfs zum B-Plan 151 „Auf dem Hövel/Am Steg“ (DS 17/623) östlich des Gewässers Mommbach ausgeglichen werden.

Am Steg:

- Verzicht auf Stellplätze und Baumpflanzungen längs der nördlichen Seite des Straßenkörpers (6 Stellplätze), dafür Anlegen von ca. 2,00 m breiten Grün-/Blühstreifen entlang des Straßenrandes. Erhalt der vorhandenen beidseitigen Heckenbepflanzung.
- Anordnung von 7 Stellplätzen im Wendehammer.

Im Zuge der Aufstellung des Städtebaulichen Entwurfs zum B-Plan 151 wird eine ehemalige ausgewiesene Spielplatzfläche am Ende der Straße Am Steg aufgegeben und in künftiges Bauland umgewandelt. Daher kann dem Wunsch einzelner Anlieger, ihre Grundstücke durch den Erwerb eines Teilbereichs dieser Fläche ihre angrenzenden Grundstücke zu vergrößern, nicht stattgegeben werden.

Die Ingenieurgesellschaft Kottowski wird die geänderte Planung in der Sitzung vorstellen.

Die Ableitung der Niederschlagswässer der beiden Straßenräume in das Gewässer Mommbach ist nicht Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzepts der Stadt und unterliegt somit keiner wasserrechtlichen, zeitlichen Priorität.

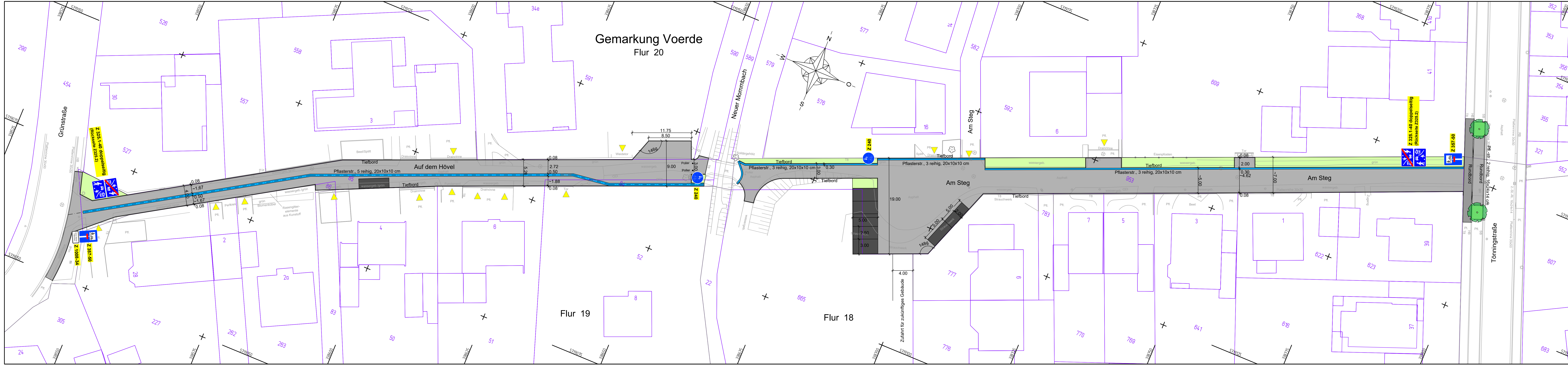
Um allerdings den maroden derzeitigen Straßenzustand und die unzureichende Niederschlagsentwässerungssituation dauerhaft zu verbessern, ist der Neubau dringend geboten und kurz- bzw. mittelfristig umzusetzen.

Über den Ausführungszeitraum des Neubaus entscheidet der Stadtrat im Rahmen seiner Haushaltsplanung 2024 ff. nach Vorberatung im Bau- und Betriebsausschuss über die Prioritätenliste (DS 17/569 1. Ergänzung)

Haarmann

Anlage(n):

(1) Auf dem Hövel, Am Steg - Lageplan



Legende Straße:

- Fahrbahn:
Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen
Abmessung: 20x10x8 cm, Farbe: grau-schwarz nuanciert
- Nebenflächen und Gehwege:
Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen
Abmessung: 20x10x8 cm, Farbe: grau
- Parkflächen:
Pflasterdecke Betonpflastersteinen
Abmessung: 20x10x8 cm, Farbe: anthrazit
- Oberboden
- Entwässerungsrinne
- geplanter Baum
- freizuhaltendes Sichtfeld

Stadt VOERDE
Rathausplatz 20, 46562 Voerde

KOTTOWSKI INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
Kalkar 35, 41544 Kalkar, Telefon: 0284 7 99923-0, Telefax: 0284 7 99923-20, E-Mail: info@kottowski.de

Straße: **Auf dem Hövel / Am Steg** Anlage:
Ort: **Voerde** Blatt-Nr.: LV3
Reg.-Nr.: K2180

**Erschließung der Straßen
"Auf dem Hövel / Am Steg"
in Voerde** Lageplan
Variante 3
- Entwurfsplanung -
Maßstab: 250

Datum	Name	Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
08/2023	GoudbEEK				
08/2023	GoudbEEK				

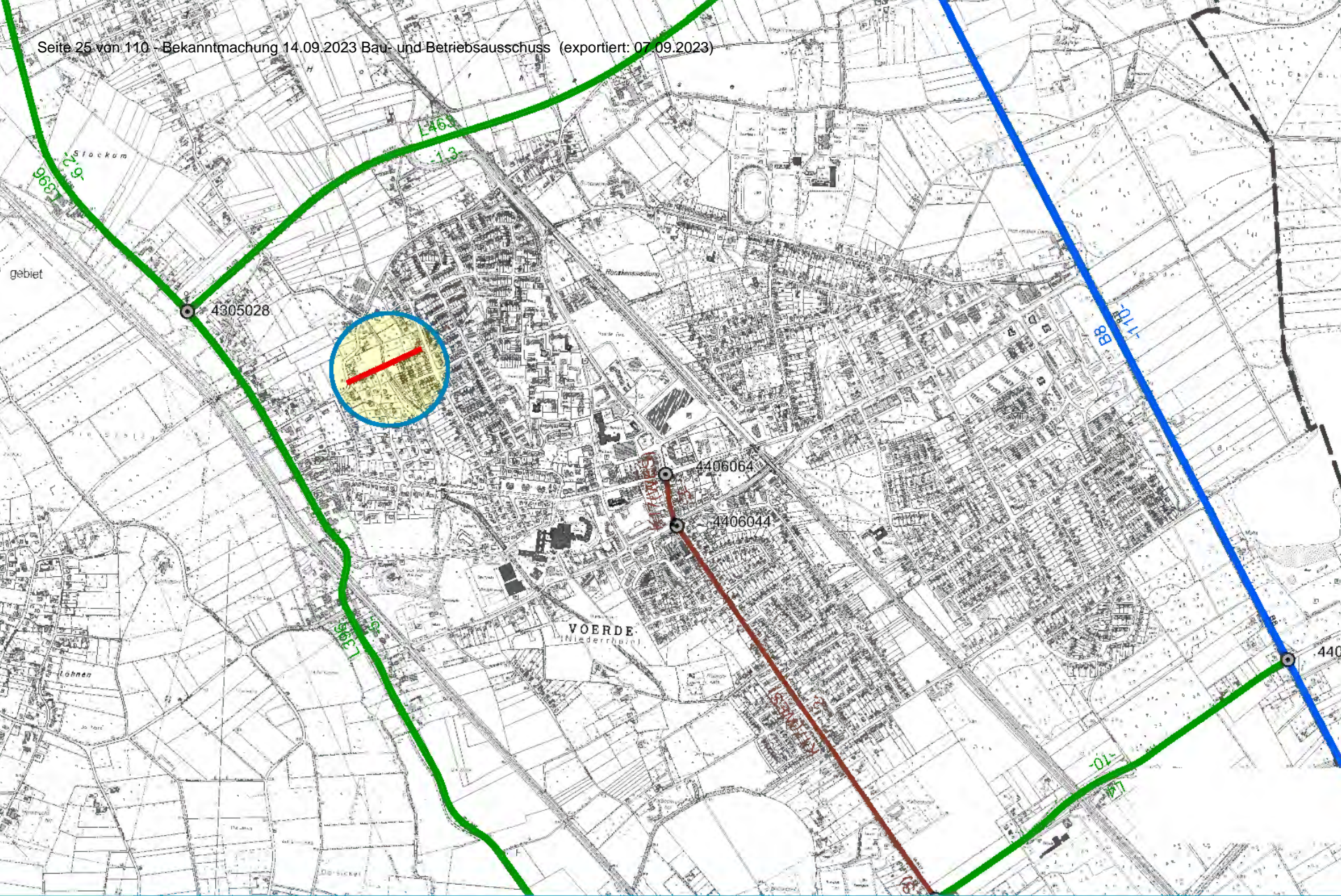
Kalkar, den 24.08.2023 *T. Feur* *T. Weppe*

Voerde, den 24.08.2023

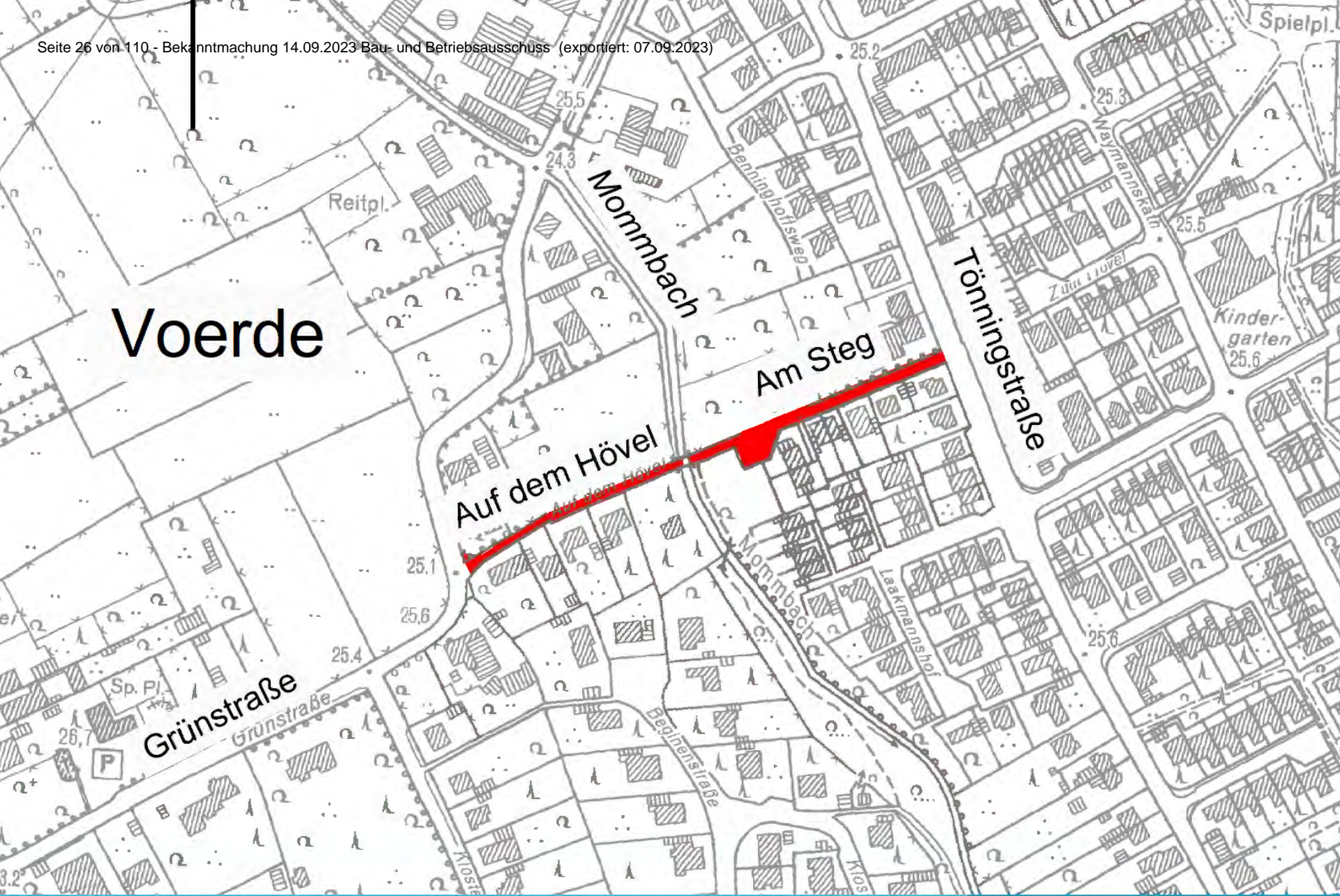
Erneuerung der Straße Auf dem Hövel / Am Steg in Voerde

Bau- und Betriebsausschuss 14.09.2023

(Anliegerversammlung am 16.05.2023)



Voerde







Am Steg



Am Steg





Am Steg / Auf dem Hövel
Verbindungsweg



Am Steg / Auf dem Hövel
Verbindungsweg





Einmündungsbereich
Grünstraße / Auf dem Hövel

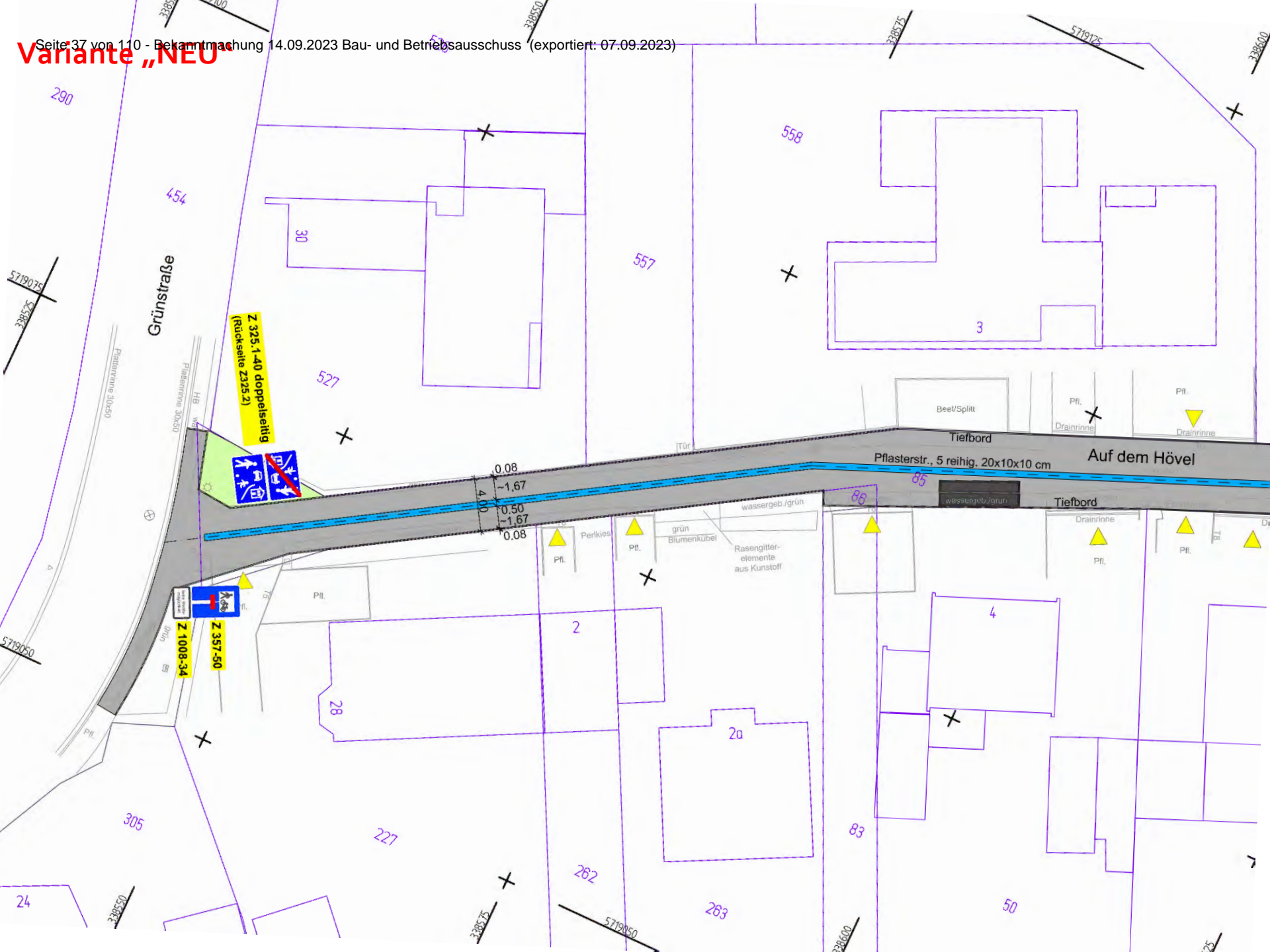
Erläuterungen:

- Ausgangslage / Rahmenbedingungen
- Vorstellung Plankonzept „Variante Alt“
- Vorstellung „Variante Neu“
- Materialien
- Beleuchtung
- Kosten

Ausgangslage / Rahmenbedingungen:

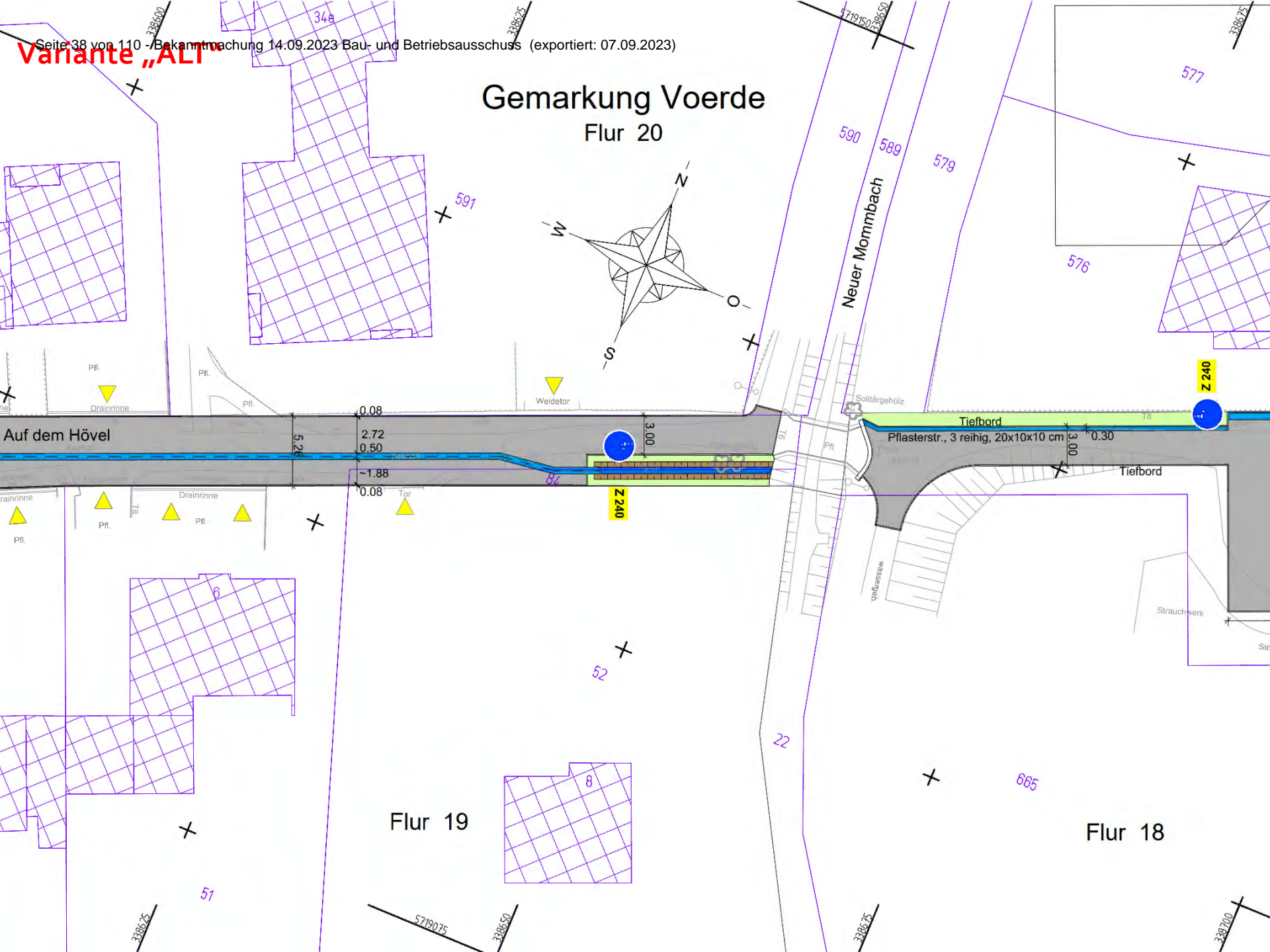
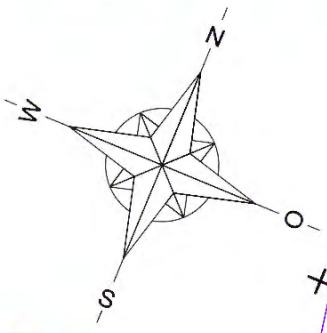
- Anlass/Auslöser für die Baumaßnahme ist die sehr schlechte Beschaffenheit der Verkehrsanlage / Die Verkehrsanlage hat den Charakter einer provisorischen Baustraße.
- Es handelt sich um einen Teil einer Tempo 30-Zone.
- „Am Steg“ hat eine Wendemöglichkeit und kann von Müllfahrzeugen befahren werden. „Auf dem Hövel“ hat keine Wendemöglichkeit.
- Empfehlung AK Grünfläche, bei allen Straßenbaumaßnahmen, möglichst einen Baum / 200 m² Straßenfläche einzuplanen.

Variante „NEU“



Variante „AL1“

Gemarkung Voerde Flur 20



Auf dem Hövel

Neuer Momm bach

Tiefbord

Pflasterstr., 3 reihig, 20x10x10 cm

Tiefbord

Flur 19

Flur 18

Z 240

Z 240

57

52

8

577

576

579

589

590

5719075

338650

338675

338700

338625

338600

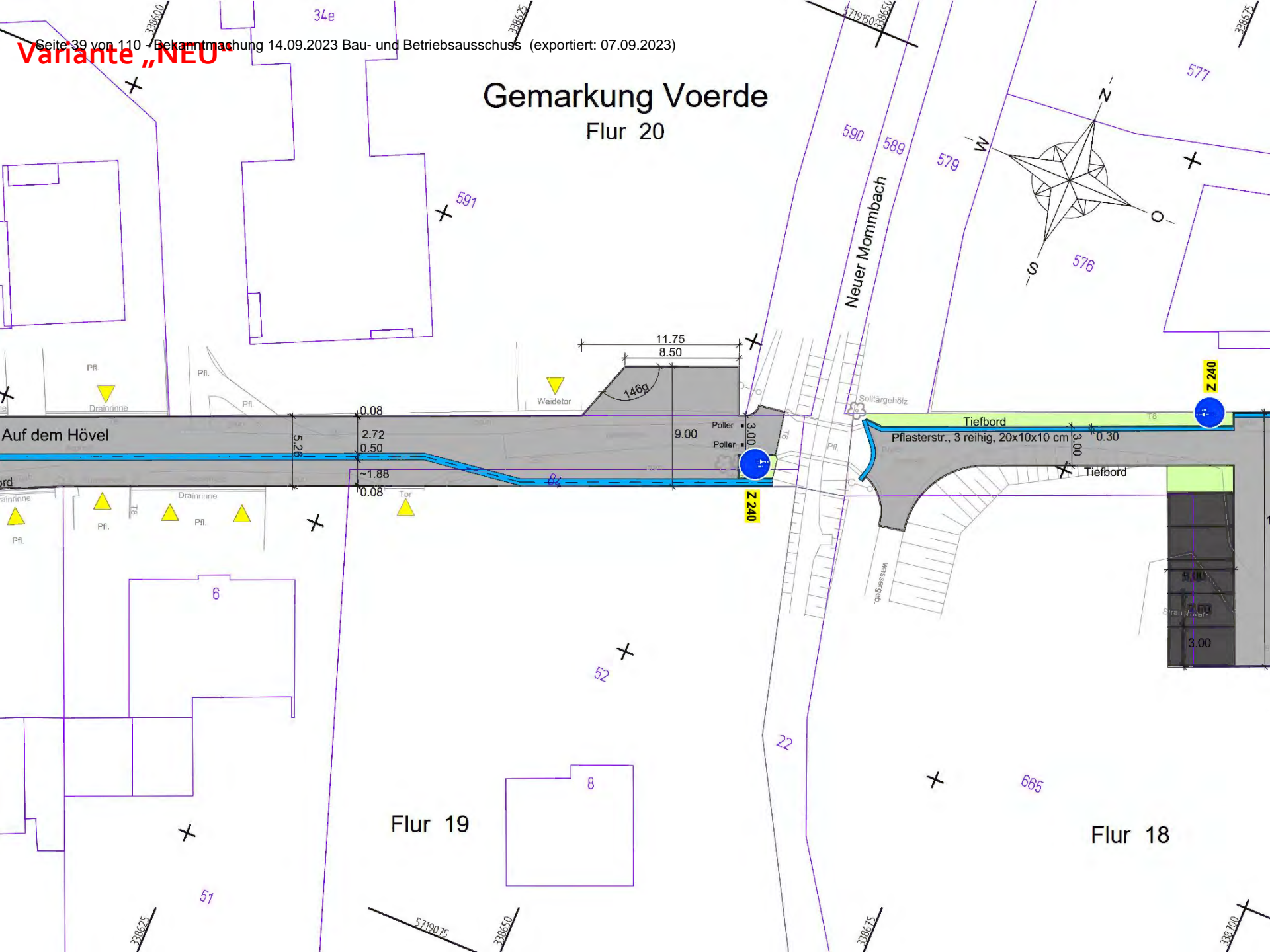
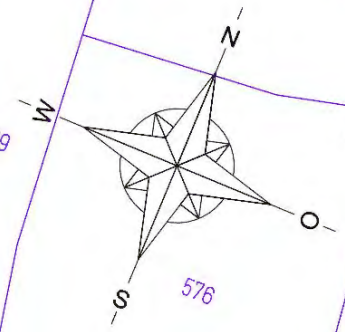
338625

5719150

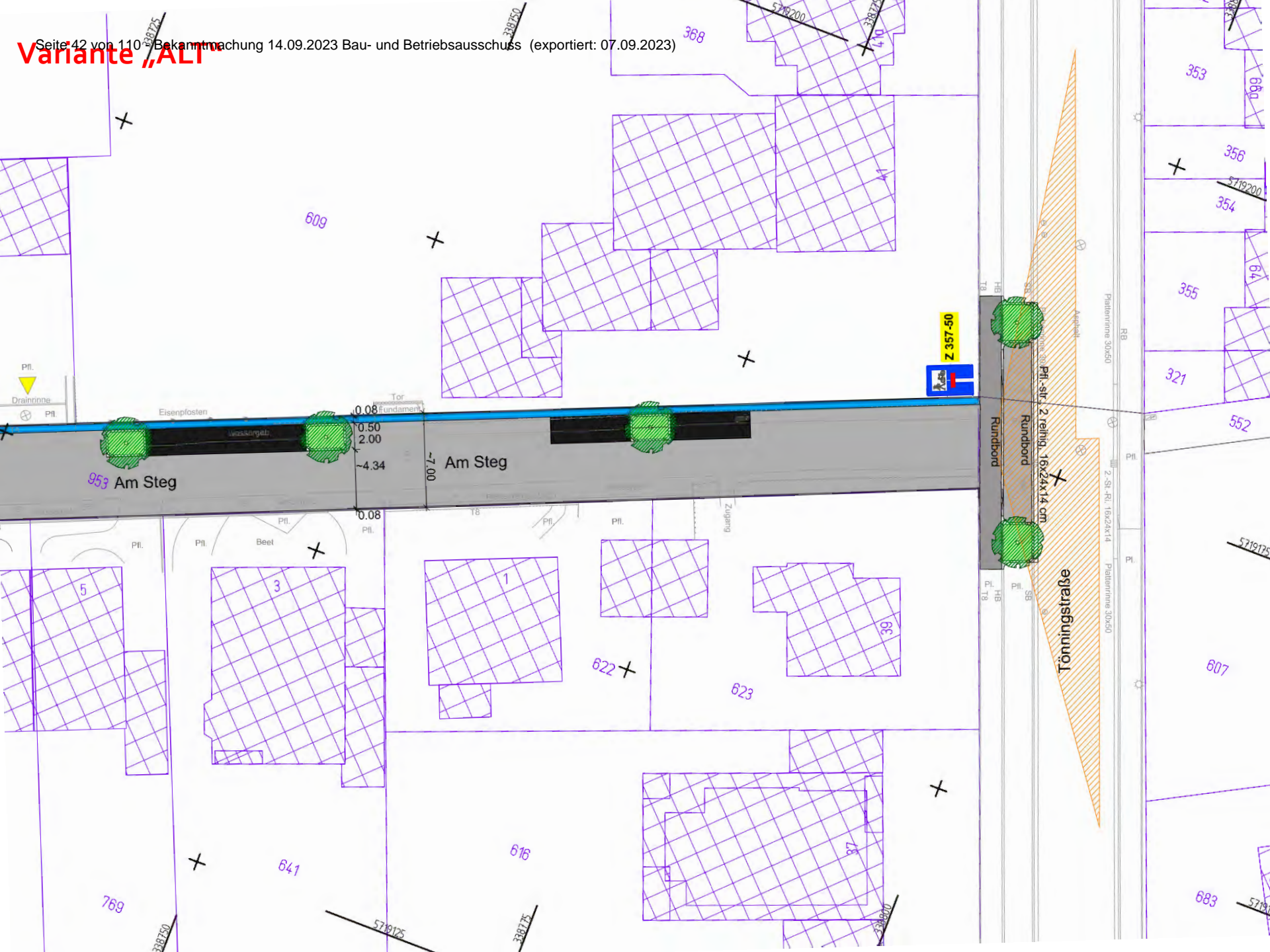
338675

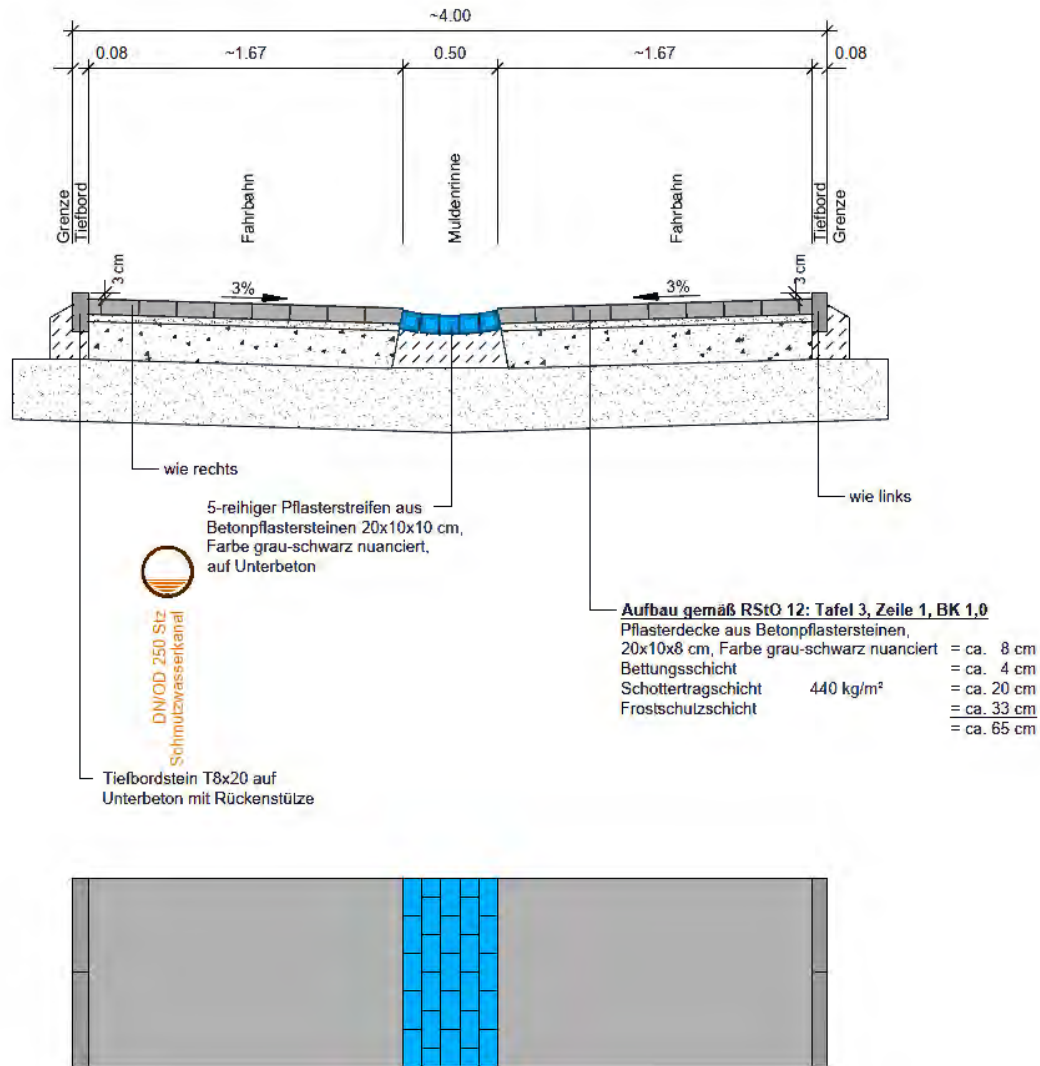
Variante „NEU“

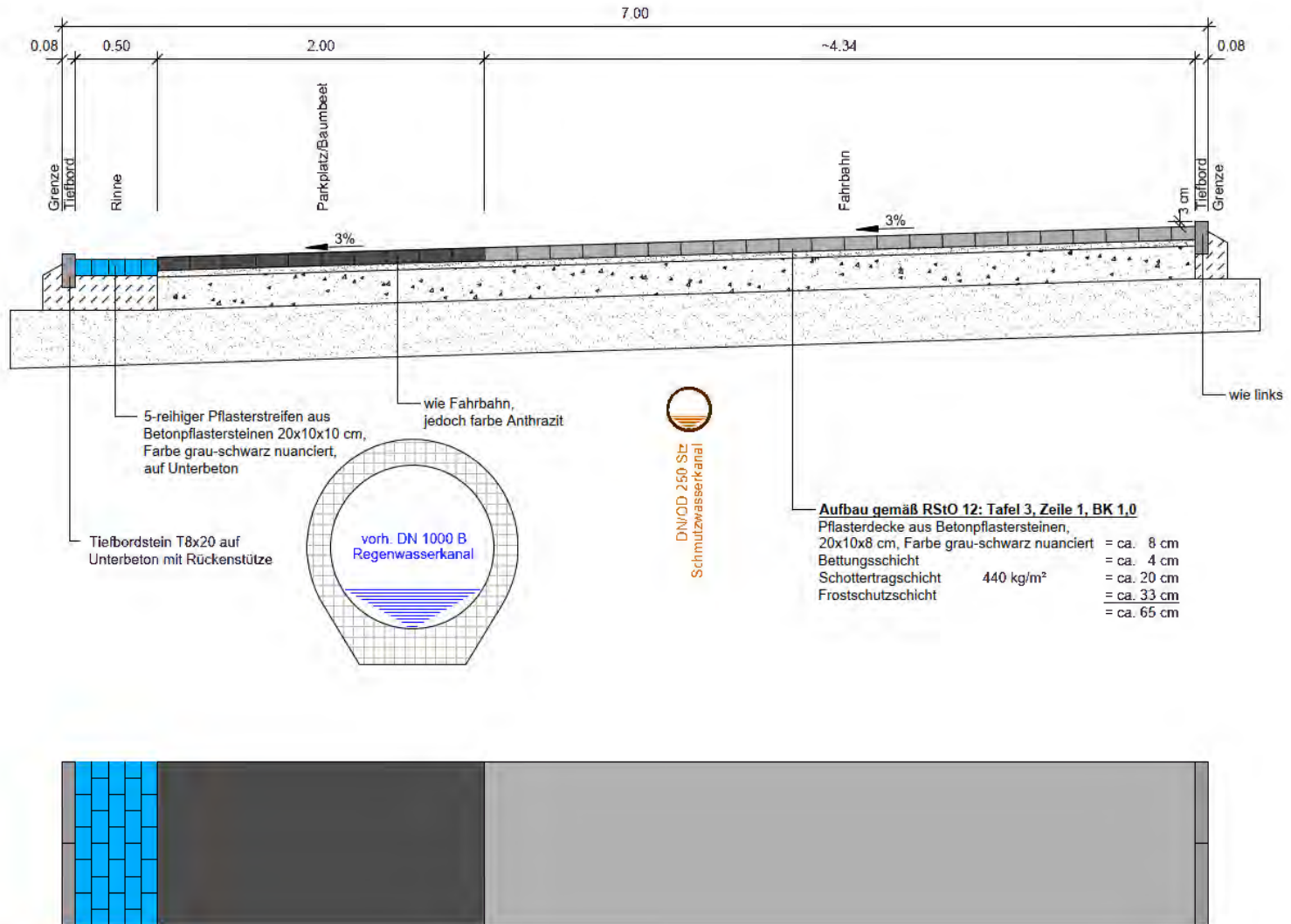
Gemarkung Voerde Flur 20



Variante „ALI“

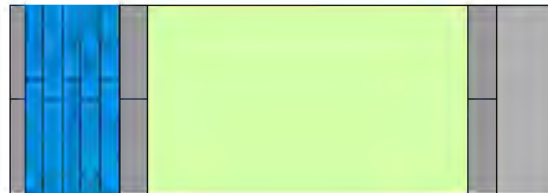
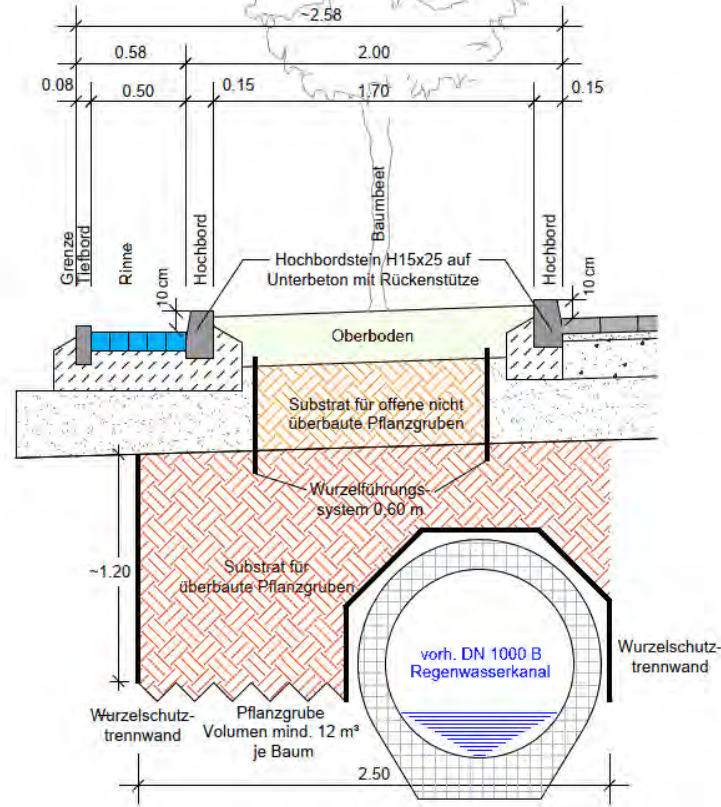




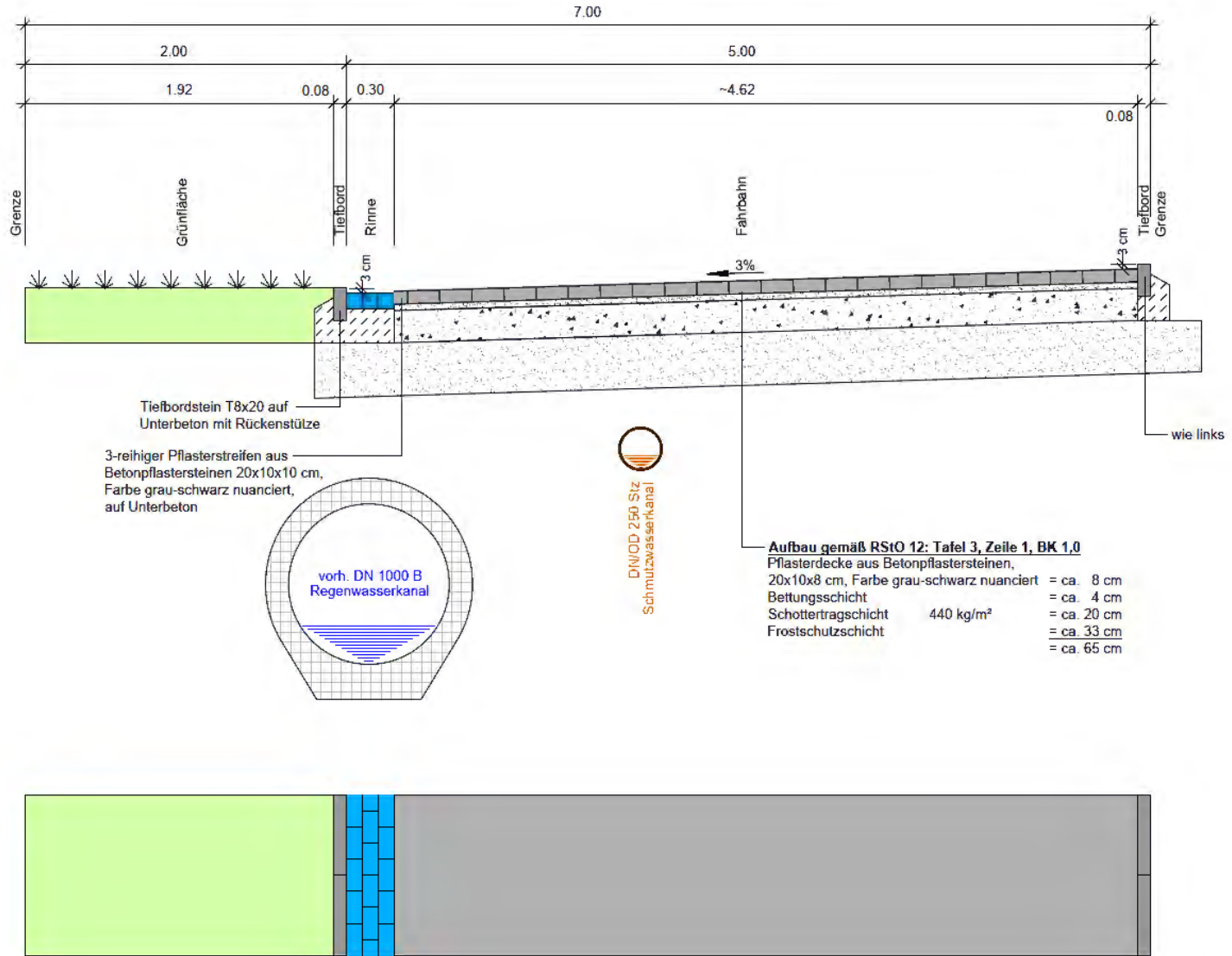


Geplanter Ausbauquerschnitt „ALT“

Bereich Pflanzbeet



Am Steg



Erläuterungen:

- Ausgangslage / Rahmenbedingungen
- Vorstellung Plankonzept „Variante Alt“
- Vorstellung „Variante Neu“
- Materialien
- **Beleuchtung**
- Kosten



SITECO Streetlight 11 mini

Erläuterungen:

- Ausgangslage / Rahmenbedingungen
- Vorstellung Plankonzept „Variante Alt“
- Vorstellung „Variante Neu“
- Materialien
- Beleuchtung
- **Kosten**

Variante „ALT“

Bereich 1 Straßenbauarbeiten "Auf dem Hövel	144.496,94 €
Bereich 2 Straßenbeleuchtung "Auf dem Hövel	22.705,20 €
Bereich 3 Straßenbauarbeiten "Am Steg"	276.885,04 €
Bereich 4 Straßenbeleuchtung "Am Steg"	23.811,90 €
<u>Zwischensumme Brutto</u>	<u>467.899,08 €</u>
<u>Zuschlag für die Fertigstellung 2024 + 6%</u>	<u>28.073,94 €</u>
Zwischensumme Brutto	495.973,02 €
<u>Zuschlag für die Fertigstellung 2025 + 6%</u>	<u>29.758,38 €</u>
<u>Straßenbau Bruttogesamtbetrag</u>	<u>525.731,40 €</u>

Erläuterungen:

- Ausgangslage / Rahmenbedingungen
- Vorstellung Plankonzept „Variante Alt“
- Vorstellung „Variante Neu“
- Materialien
- Beleuchtung
- **Kosten**

Variante „NEU“

Bereich 1 Straßenbauarbeiten "Auf dem Hövel	174.375,46 €
Bereich 2 Straßenbeleuchtung "Auf dem Hövel	22.705,20 €
Bereich 3 Straßenbauarbeiten "Am Steg"	240.950,61 €
Bereich 4 Straßenbeleuchtung "Am Steg"	23.811,90 €
<u>Zwischensumme Brutto</u>	<u>461.843,17 €</u>
<u>Zuschlag für die Fertigstellung 2024 + 6%</u>	<u>27.710,59 €</u>
Zwischensumme Brutto	489.553,75 €
<u>Zuschlag für die Fertigstellung 2025 + 6%</u>	<u>29.373,23 €</u>
<u>Straßenbau Bruttogesamtbetrag</u>	<u>518.926,98 €</u>

zzgl. evtl. Bepflanzung des Grünstreifens!



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 05.05.2023

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	14.09.2023	beschließend

Beschwerde zum geplanten Baumstandort im Zuge der Erneuerung des Grenzweges

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Betriebsausschuss weist die Beschwerde aus den in der Sachdarstellung aufgeführten fachtechnischen und verkehrsrechtlichen Gründen zurück.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

- keine -

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---

Sachdarstellung:

Veranlassung

Der Bau- und Betriebsausschuss hatte in seiner Sitzung am 16.03.2023 die Erneuerung der Straße Grenzweg und den Bau eines Regenwasserkanals beschlossen. Dem Beschluss vorgelagert fand am 15.02.2023 die Anliegerbeteiligung nach § 8 a KAG statt, in der u.a. eine alternierende Anordnung der Baumstandorte auf beiden Seiten der Fahrbahn angeregt wurde. Die Baumstandorte bilden Einengungen, die bei einer wechselseitigen Anordnung eine bessere Geschwindigkeitsdämpfung insbesondere für den Busverkehr ermöglichen sollen.

Gemäß der Anlage 2 zur DS 17/578 weicht deshalb die bzgl. des Baumstandortes modifizierte und beschlossene Planung von der in der Anliegerversammlung vorgestellten Lösung ab.

Inhalt der Beschwerde

In seiner Mail vom 13.04.2023 hat Herr Detlef Fonk (Grenzweg 4) als Anlieger Beschwerde über den geplanten, geänderten Baumstandort eingereicht (Anlage 1, Herr Fonk hat der Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten zugestimmt). Er bemängelt, dass durch das Baumbett auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrbahn vor seinem Grundstück

1. die Zufahrt auf sein Grundstück erschwert bis unmöglich würde und
2. der geplante Baum den Ertrag der Photovoltaik-Anlage beeinträchtigen würde.

Zu Punkt 1:

Wegen des Platzbedarfs des Wurzelbereichs musste bei der Wahl des Baumstandortes nicht nur die verkehrslenkende Wirkung, sondern auch die unterirdische Infrastruktur berücksichtigt werden.

Die geplante Einengung mit einem Baumbet soll seitlich versetzt zu der Zufahrt des Hauses Nr. 4 auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrbahn vor dem Grundstück Haus Nr. 4 angeordnet werden. Die lichte Durchfahrtsbreite von 4,00 ermöglicht das direkte Einbiegen mit einem Pkw aus beiden Fahrrichtungen. Die Anlieferung von Kaminholz mittels Absetzcontainer und das Abstellen eines Wohnwagens in der Zufahrt ist von der östlichen Fahrbahnseite aus rückwärts möglich. Da wegen des Busverkehrs vorgesehen ist, das Parken künftig nur noch auf markierten Stellplätzen zu erlauben, kann der erforderliche Aufstell- und Rangierbereich nicht durch parkende Fahrzeuge blockiert werden.

Es wird darauf verwiesen, dass gemäß der Straßenverkehrsordnung das Parken gegenüber einer Zufahrt erlaubt wird, wenn die verbleibende Fahrbahnbreite mindestens 3,00 m beträgt. In diesem Zusammenhang geht die Rechtsprechung davon aus, dass dem Nutzer einer Zufahrt ein gewisser Rangieraufwand zuzumuten ist. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Anordnung der Einengung bei einer über das Mindestmaß vorgesehenen Durchfahrtsbreite von 4,00 m keine unzumutbare Nutzungseinschränkung nach sich zieht.

Zu Punkt 2:

Der Baumstandort soll seitlich versetzt zum Haus angeordnet werden, so dass ein Abstand von rd. 10 m zwischen Stamm und südlicher Hauswand eingehalten wird. Die beiden Baumarten sind als stark (Blumenesche) bzw. mittel (Mehlbeere) lichtdurchlässig beschrieben. Beide Bäume sind langsam wachsend und entwickeln im ausgewachsenen Zustand eine Kronenbreite von 8 m (max. 10 m) bzw. 7 m (max. 12 m).

Berücksichtigt man, dass die Straße genau in Nord-Südrichtung verläuft, der Baum also im Osten der PV-Anlage und seitlich versetzt gepflanzt werden soll, ist eine Verschattung rein geometrisch als nicht relevant einzustufen. Eine schematische Darstellung kann der Anlage 2 entnommen werden.

Alternativer Baumstandort

Eine andere Position des Baumbetts hätte wegen technischer Zwänge (unterirdische Leitungen, Begegnungsverkehr mit Bussen) eine weniger gleichmäßige Verteilung der Einengungen zur Folge. So würde eine deutlich geringere geschwindigkeitsdämpfende Wirkung erzeugt. Zusätzlich könnten weniger Parkplätze auf der Fahrbahn verwirklicht werden.

Eine Verlagerung des beschlossenen Baumstandortes hätte deutlich größere Nachteile der Straßenplanung zur Folge.

Zusammenfassung

Die Beschwerde ist inhaltlich unbegründet, weswegen eine Änderung des beschlossenen Baumstandortes – auch wegen der schlechteren Verkehrslenkung – abzulehnen ist.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Beschwerde Herr Fonk (Mail vom 13.04.2023)
- (2) Abstand Baumstandort zur PV-Anlage



Beschwerde nach § 24 Gemeindeordnung
Detlef Fonk
An:
ratsbuero
13.04.2023 11:48
Details verbergen
Von: "Detlef Fonk" <detleffonk@gmail.com>
An: ratsbuero@voerde.de

Detlef Fonk Voerde, 13.4.2023
Grenzweg 4
46562Voerde
DetlefFonk@gmail.com

Sehr geehrte Damen und Herren vom Stadtrat

Hiermit reiche ich, nach § 24 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung, Beschwerde ein, zum Bauvorhaben im Grenzweg.

Nach der schriftlichen Aussage des verantwortlich Sachbearbeiter Herr Oschek am 17.02.2023 und der uns gezeigten Planung bei der Bürgeranhörung am 15.02. ist vor unserem Grundstück Grenzweg 4 kein Baum geplant.

Nach dem jetzigen Plan kommt eine Einengung mit Baum unmittelbar gegenüber unserer Grundstückszufahrt Grenzweg Nr.4.

Mit unserem Pkw werden wir in Zukunft nur sehr schwer in die Einfahrt kommen. Das Abstellen von einem Wohnwagen, so auch die Anlieferung von Kaminholz im Container ist in der Zufahrt dann unmöglich.

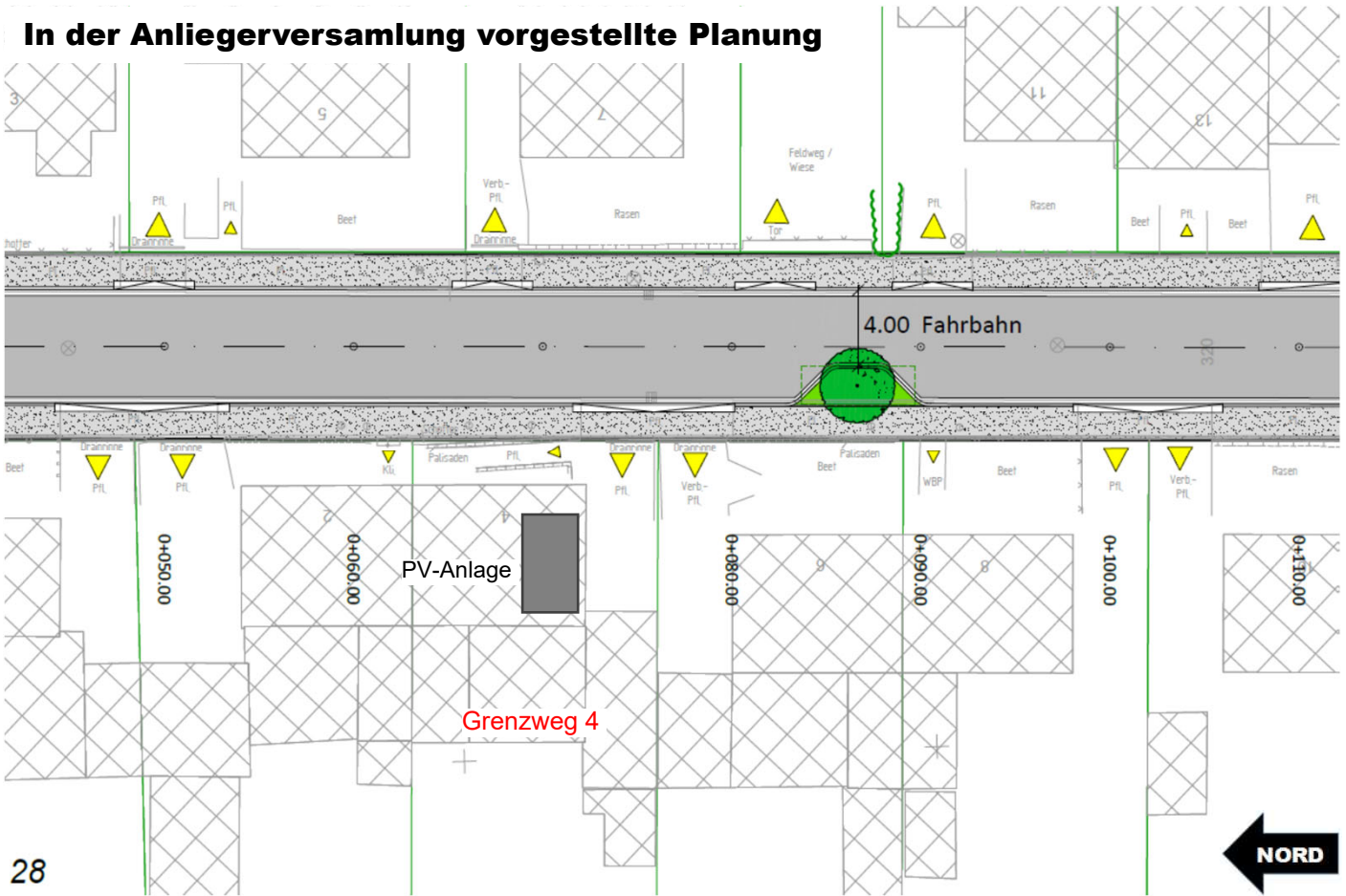
Weiter haben wir Sorge das der geplante Baum zu viel Schatten wirft und unsere PV Anlage auf der Ostseite unseres Daches zur Strasse hin keinen Ertrag oder weniger Ertrag bringen wird. Gerade in den Morgenstunden bei tiefstender Sonne befürchten wir Schatten der den Ertrag auf der gesamten Fläche technisch bedingt beeinträchtigt.

Meine Forderung ist den Baum auf einen geeigneteren Standort zusetzen, gegebenenfalls auf den Baum zu verzichten.

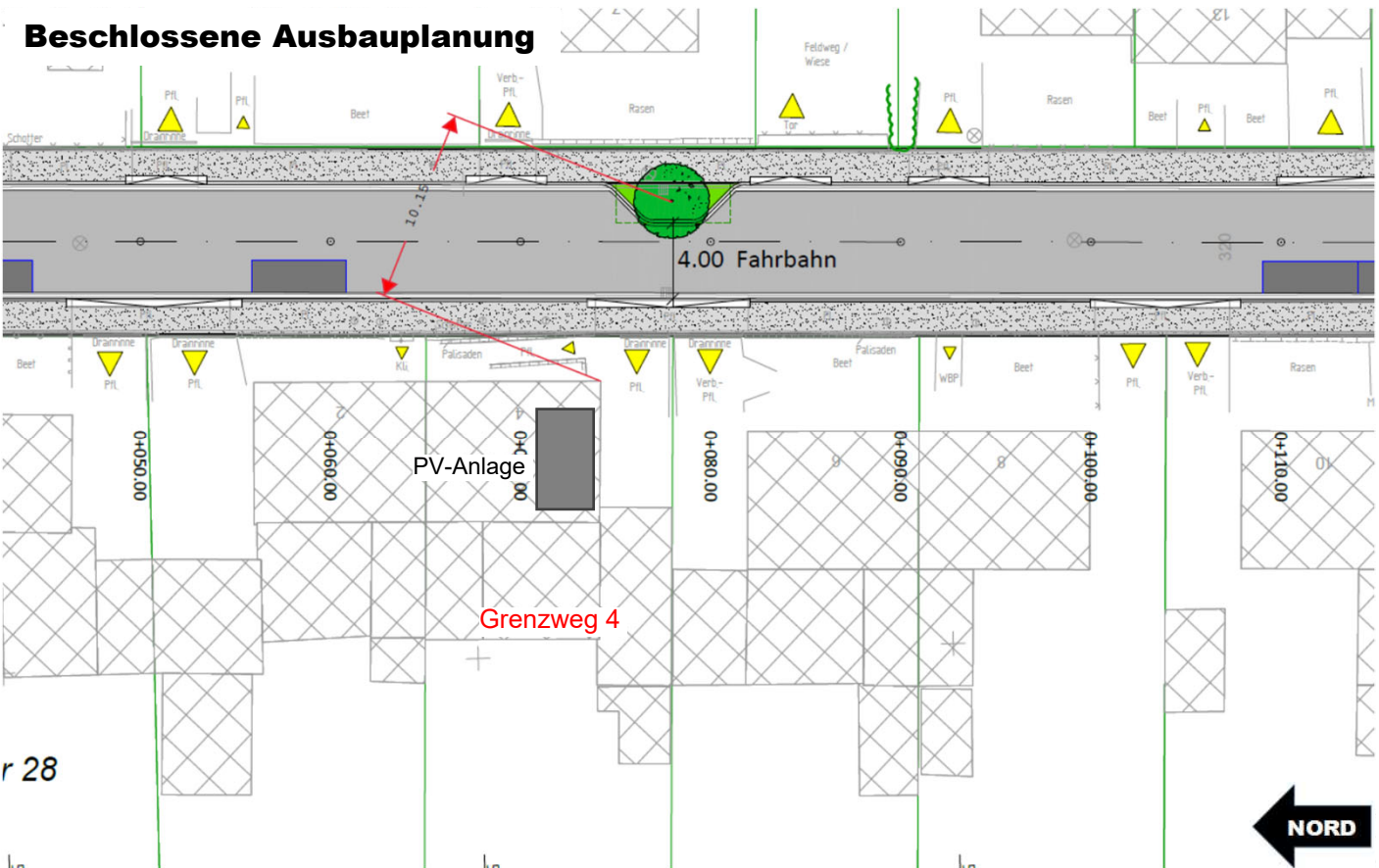
Mit freundlichen Grüßen
Detlef Fonk

Grenzweg 4
46562 Voerde

In der Anliegerversammlung vorgestellte Planung



Beschlossene Ausbauplanung





Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.08.2023

Fachbereich	Finanzen und Steuern
Fachdienst	Haushalt und Controlling

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Schulausschuss	07.09.2023	zur Kenntnis
Bau- und Betriebsausschuss	14.09.2023	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2023	zur Kenntnis
Stadtrat	26.09.2023	zur Kenntnis

Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) – hier: Projektdurchlaufplanung / Kapazitätsplanung

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgenden Ausführungen der Verwaltung und die in der Anlage dargestellten Ausführungsplanungen, auf deren Grundlagen nachfolgend der Haushaltsplanentwurf 2024 / 2025 erstellt wird, werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="checkbox"/> ja*		<input type="checkbox"/> nein*
Begründung:	* Erläuterung siehe Begründung		

Sachdarstellung:

Mit der Drucksache 17/569 hat die Verwaltung die Vorgehensweise und das Ergebnis der im Rahmen der für die anstehende Haushaltsplanung 2024 / 2025 festzulegende Priorisierung der Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau vorgestellt. Die Vielzahl und der Umfang der anstehenden Projekte führt dazu, dass die zur Verfügung stehenden Kapazitäten für eine zeitnahe, parallele Umsetzung nicht ausreichen, weshalb zur Festlegung einer sinnvollen Bearbeitungsreihenfolge zunächst die vorgenannte Priorisierung vorgenommen wurde.

In einer darauf aufbauenden, deutlich weitergehenden und konkretisierenden Betrachtung wurde nun durch die Fachdienste 7.1 (Tiefbau) und 7.3 (Gebäudemanagement / Hochbau) jeweils eine

anzunehmende Ablaufplanung mit zeitlicher Einordnung der Projektbearbeitung vorgenommen, die der Drucksache als Anlage beigefügt ist.

Dabei ist die Darstellung für den Fachdienst 7.1 (Anlage 2) bereits gegenüber den ersten Analysen weiterentwickelt und stellt, basierend auf in hoher Auflösung verfügbaren Erfahrungs- und IST-Werten, Stundenbedarfe bereits projektweise und personenscharf dar. Im Zuge der Datenaufbereitung wurde der Projektplan deutlich feiner gegliedert, um eine klare Aufgaben- und Personenzuordnung möglich zu machen. Gegenüber der mit DS 17/569 vorgelegten Priorisierungsliste umfasst die aktuelle Darstellung mit 65 Einzelprojekten daher etwa doppelt so viele Maßnahmen wie bisher. Die angestrebte Abwicklungsreihenfolge richtet sich aber unverändert vor allem nach der notwendigen Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (vor allem aus dem Abwasserbeseitigungskonzept sowie aus dem Landeswassergesetz NRW, bereits bestehender Beschlüsse oder laufender Förderungen).

Die Ermittlungen für den Fachdienst 7.3 (Anlage 1) sind im Wesentlichen weiterhin nach dem Behelfsverfahren des „Krefelder Modells“ (vgl. Sachdarstellung in DS 17/569) erfolgt, das Personalbedarfe in gestaffelten Bewertungsstufen aus den zu erwartenden Kosten einer Maßnahme ableitet. Dieses Modell wurde hier aufgrund der hohen Komplexität der Projekte und der in vielen Fällen noch nicht hinreichend konkretisierten Umsetzungspläne zunächst fortgeführt, wo möglich und sinnvoll jedoch durch individuelle Bedarfsberechnungen angereichert. So ist erneut darauf hinzuweisen, dass dieses Modell nur eine indikative Bewertung darstellt, die auch nicht alle wertbeeinflussenden Faktoren vollständig berücksichtigen kann. So sind beispielsweise die für die Personalbedarfsermittlung grundsätzlich ausschlaggebenden Kostenansätze teilweise nur mit den reinen Baukosten je qm² nach BKI-Tabellen bewertet, die Stellenanteile, die sich aus ggf. anfallenden Nebenkosten (Begleitung Vorplanung, etc.) ergeben können, wären noch zu ergänzen.

Außerdem ist ein wesentlicher Faktor die ausgesprochen hohe Arbeitsbelastung aus Aufgaben der Bauunterhaltung, die konsumtiv im Ergebnisplan darzustellen sind. Im Bereich Instandhaltung sind aktuell Maßnahmen im Umfang von rd. 2 Mio. EUR bilanziell zurückgestellt, die dringlich in den kommenden beiden Haushaltsjahren und dann zusätzlich zur laufenden Bauunterhaltung darzustellen und personell zu bedienen sind.

Insgesamt verdeutlichen beide Darstellungen, dass selbst bei bereits priorisierter Vorgehensweise die Personalausstattung der technischen Bereiche nicht ausreicht, um die Projektbearbeitung im eigentlich erforderlichen und gewünschten Umfang durchzuführen. Die Besetzung der bereits beschlossenen und ausgeschriebenen Stellen in beiden Fachdiensten ist allerdings mit jeweils nur einer neuen Person (Tiefbau: ein Mitarbeiter ab 10/2023; Hochbau: eine Mitarbeiterin ab 01/2024) mit bislang nur teilweise erfolgt.

Die Verwaltung wird unter Fortsetzung der Stellenbesetzungsverfahren die Personaleinsatzplanung für die Fachdienste 7.1 und 7.3 weiterentwickeln, fortschreiben und in geeigneter Weise künftig monats- und personenscharf abbilden.

Die Besetzung der zusätzlichen, mit dem Nachtrag zum Stellenplan (DS 17/555 vom 10.03.2023) beschlossenen Stellen in den Fachdiensten 7.1 und 7.3 muss mit allem Nachdruck weiterverfolgt werden, um die Fähigkeit, notwendige Projekte in angemessenen Zeitfenstern abzuwickeln und vor allem auch Unterhaltungsaufgaben zum Erhalt der städtischen Vermögensgegenstände im erforderlichen Umfang wahrzunehmen, wiederherzustellen.

Dem Bau- und Betriebsausschuss wird über die sich daraus ergebende Auslastungssituation sowie mögliche Auswirkungen auf die Projektbearbeitung ab dem Jahr 2024 in jeder Sitzung berichtet.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Projektplan Hochbau
- (2) Projektplan Tiefbau

Projektplan 2024 - 2028

Projekte Tiefbau - Investiv

Nr. Projekt	Bearb.	Art	Baubeginn	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
0	Projektübergreifende Tätigkeiten (Antragsprüfungen, Planungsbegleitung, Bürgernachfragen, Gremienvorbereitung, Fachdienstübergreifende Koordinierung, Eigenorganisation, etc.)	alle	EXT	laufend	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h
1	Dezentrale Niederschlagswasserbehandlung	NN	ABK	2023	100 h	200 h					
2	Verlegung DRL und Pumpwerk Alter Hammweg	Esz	EXT	2023	50 h						
3	Ausbau Druckrohrleitung Pumpwerk Bahnhofstraße	Esz	EXT	2023							
4	Entwässerung EÜ Grenzstraße	Esz	EXT	2023	40 h						
5	EÜ Grenzstraße	Re	EXT	2023	40 h						
6	GEP, MW-Entlastungsnachweis, hydr. Sanierung	Os	LWG	2023	100 h						
7	An der Schule	Hü	VOE	2023	160 h						
8	Ausbau Birkenweg	Os	ABK	2024	220 h	50 h					
9	Ausbau Grenzweg	Os	ABK	2024	170 h	75 h	25 h				
10	RKB Friedhofstraße	Os	ABK	2024	150 h	50 h					
11	RW-Beseitigung Krummackerweg	NN	ABK	2024	70 h						
12	Druckrohrleitung Kasselweg	Esz	EXT	2024	100 h						
13	MW-Kanal EÜ Spellener Str	Esz	EXT	2024	100 h	75 h	60 h				
14	Ausbau Bahnunterführung Spellener Straße	Re	EXT	2024	75 h	150 h	20 h				
15	Ausbau Schwanenstraße	Esz	EXT	2024	160 h	60 h					
16	Umlegung RW-Kanal BÜ Steinstraße	Esz	EXT	2024	150 h	50 h	20 h				
17	RW-Kanal Weseler Str	Li	EXT	2024	220 h	20 h					
18	Alte Hünxer Straße	Re	FÖR	2024	350 h	350 h	350 h	150 h	25 h		
19	Ausbau Radweg Mehrstraße	Hü	FÖR	2024	70 h	20 h					
20	Umgestaltung von Bushaltestellen	NN	FÖR	2024	60 h	120 h	20 h				
21	Radweganbindung Breiter Deich	NN	FÖR	2024	125 h	25 h					

Projektplan 2024 - 2028

Projekte Tiefbau - Investiv

Nr. Projekt	Bearb.	Art	Baubeginn	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
22 Renaturierung Mommbach (E20)	NN	LWG	2024	200 h	70 h						
23 Wasserversorgungskonzept	Li	LWG	2024	40 h							
24 Ausbau Bahnhofstraße	Hü	VOE	2024	100 h	350 h	325 h	150 h				
25 Stichweg Handwerkerstraße	Hü	VOE	2024	200 h	40 h						
26 Ausbau Friedhofstraße	NN	VOE	2024	50 h	350 h	350 h	150 h				
27 RSB + RWK Posaunenstraße	Os	VOE	2024	280 h	250 h	30 h				20 h	
28 Ausbau Am Steg	Hü	VOE	2024	220 h	30 h						
29 Ausbau Auf dem Hövel	Hü	VOE	2024	220 h	30 h						
30 Erschließung Wohnbeb. Heidestraße	Li	EXT	2025	10 h	150 h	500 h	100 h	10 h			
31 Rathausplatz Ost	Re	FÖR	2025	150 h	350 h	350 h	200 h				
32 Stichstraße Gewerbestraße	NN	VOE	2025	40 h	150 h	20 h					
33 Ausbau Posaunenstraße	Os	VOE	2025	40 h	220 h	20 h				20 h	
34 Ausbau Auf dem Bündler	Hü	VOE	2025	100 h	325 h	325 h	100 h				
35 SW-Kanal Auf dem Bündler	Hü	VOE	2025	30 h	50 h	50 h	10 h				
36 RKB Schwanenstraße	Os	ABK	2026	20 h	150 h	300 h	50 h				
37 Städtebaulichen Anpassungsmaßn.G'Hamm	Os	EXT	2026	5 h	150 h	250 h	100 h	20 h			
38 Betreuung HW-Schutz Mehrum 3	Os	EXT	2026	100 h	30 h	200 h	150 h	50 h	20 h		
39 Ausbau Bruckhausener Leitgraben	NN	FÖR	2026	200 h	100 h	150 h	150 h	75 h	100 h		
40 Ausbau Wirtschaftswege	Be	FÖR	2026	150 h	20 h	150 h	100 h				
41 Ausbau Rönkenstraße	Re	VOE	2026	50 h	150 h	350 h	350 h	150 h	50 h		
42 Umbau Kreisverkehr Bahnhofstraße / Alexanderstraße	Hü	VOE	2026	50 h	50 h	350 h	325 h	100 h			
43 Ausbau Buchenweg	NN	VOE	2026		75 h	220 h	50 h				
44 Neubau Werterhalt (1 Straßenzug a 250 m pro Jahr)	Esz	VOE	2026		100 h	450 h	500 h	500 h	500 h	500 h	500 h

Projektplan 2024 - 2028

Projekte Tiefbau - Investiv

Nr. Projekt	Bearb.	Art	Baubeginn	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	
68	Unterstützung bei Tiefbauarbeiten im Bereich FD 7.3	Li	EXT	laufend	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	
69	städt. Gebäude, Spielplätze, Parkanlagen, Ausgleichspl.	Ha	EXT	laufend	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	
70	Kontrolle Aufbrüche Versorger, Breitbandausbau	Be	EXT	laufend	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	
71	Betreuung Breitbandausbau	Be	EXT	laufend	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	
72	Grundstücksentwässerung / Wasserbehörl. Erl.	Oy	EXT	laufend	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	
73	SW-Kanalsanierungen Inliner	Esz	LWG	laufend	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
74	SW-Kanalsanierungen offene Bauweise	Esz	LWG	laufend	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
75	SüwVO-Inspektion	Esz	LWG	laufend	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	
76	Ergänzung der SW-Pumpwerke	Esz	LWG	laufend	50 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
77	Starkregenmanagement	Li	LWG	laufend	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	
78	Investive Straßensanierung	NN	VOE	laufend	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	
Jahressumme					18.760 h	18.430 h	19.445 h	19.320 h	17.805 h	16.075 h	14.835 h	14.500 h

Mitarbeiter SOLL (entsprechend Bedarfsermittlung)	11,0	10,8	11,4	11,4	10,5	9,5	8,7	8,5
Mitarbeiter IST	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
(Ing.-) Mitarbeiter Bedarf	-2,0	-1,8	-2,4	-2,4	-1,5	-0,5	0,3	0,5

Legende Maßnamenart

Städtische Maßnahme
 ABK-Maßnahme (Pflichtaufgabe)
 Maßnahme Dritte
 Gesetzliche Verpflichtung
 Fördermaßnahme

VOE
 ABK
 EXT
 LWG
 FÖR

Legende Tätigkeit

Vorbereitung (Planung, Anträge, Beteiligungen, etc.)
 Baudurchführung
 Nachbereitung (Abrechnung, Beiträge, Fördermittel)
 Wiederkehrende Einzelarbeiten
 Konzeptarbeit





Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen

Schulausschuss 07.09.2023

Bau- und Betriebsausschuss 14.09.2023

Haupt- und Finanzausschuss 19.09.2023

Stadtrat 26.09.2023



Priorisierung und Festlegung der Abfolge der umzusetzenden Investitionsmaßnahmen Warum?

Handlungsbedarf aufgrund bestehendem Investitionsstau

1. Prioritäten festlegen
2. Grundlage Planung für den HH- Entwurf 2024/2025



INVESTIV: Projektplan Tiefbau:

Grundlage verfügbare Erfahrungs- und IST- Werte, Stundenbedarfe

1. Ergänzung

Projektplan 2024 - 2028

Projekte Tiefbau - Investiv

Nr. Projekt	Bearb.	Art	Baubeginn	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Projektübergreifende Tätigkeiten (Antragsprüfungen, Planungsbegleitung, Bürgernachfragen, Gremienvorbereitung, Fachdienstübergreifende Koordinierung, Eigenorganisation, etc.)				7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h
0	alle	EXT	laufend	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h	7.650 h
1	NN	ABK	2023	100 h	200 h						
2	Esz	EXT	2023	50 h							
3	Esz	EXT	2023								
4	Esz	EXT	2023	40 h							
5	Re	EXT	2023	40 h							
6	Os	LWG	2023	100 h							
7	Hü	VOE	2023	160 h							
8	Os	ABK	2024	220 h	50 h						
9	Os	ABK	2024	170 h	75 h	25 h					
10	Os	ABK	2024	150 h	50 h						
11	NN	ABK	2024	70 h							
12	Esz	EXT	2024	100 h							
13	Esz	EXT	2024	100 h	75 h	60 h					
14	Re	EXT	2024	75 h	150 h	20 h					
15	Esz	EXT	2024	160 h	60 h						
16	Esz	EXT	2024	150 h	50 h	20 h					
17	Li	EXT	2024	220 h	20 h						
18	Re	FÖR	2024	350 h	350 h	350 h	150 h	25 h			
19	Hü	FÖR	2024	70 h	20 h						
20	NN	FÖR	2024	60 h	120 h	20 h					
21	NN	FÖR	2024	125 h	25 h						



Projektplan Tiefbau

Projektplan 2024 - 2028

Projekte Tiefbau - Investiv

Nr. Projekt	Bearb.	Art	Baubeginn	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	
68	Unterstützung bei Tiefbauarbeiten im Bereich FD 7.3	Li	EXT	laufend	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	325 h	
69	städt. Gebäude, Spielplätze, Parkanlagen, Ausgleichspl.	Ha	EXT	laufend	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	
70	Kontrolle Aufbrüche Versorger, Breitbandausbau	Be	EXT	laufend	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	
71	Betreuung Breitbandausbau	Be	EXT	laufend	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	850 h	
72	Grundstücksentwässerung / Wasserbehördl. Erl.	Oy	EXT	laufend	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	1.700 h	
73	SW-Kanalsanierungen Inliner	Esz	LWG	laufend	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
74	SW-Kanalsanierungen offene Bauweise	Esz	LWG	laufend	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
75	SüwVO-Inspektion	Esz	LWG	laufend	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	150 h	
76	Ergänzung der SW-Pumpwerke	Esz	LWG	laufend	50 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	100 h	
77	Starkregenmanagement	Li	LWG	laufend	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	200 h	
78	Investive Straßensanierung	NN	VOE	laufend	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	75 h	
Jahressumme					18.760 h	18.430 h	19.445 h	19.320 h	17.805 h	16.075 h	14.835 h	14.500 h

Mitarbeiter SOLL (entsprechend Bedarfsermittlung)	11,0	10,8	11,4	11,4	10,5	9,5	8,7	8,5
Mitarbeiter IST	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
(Ing.-) Mitarbeiter Bedarf	-2,0	-1,8	-2,4	-2,4	-1,5	-0,5	0,3	0,5

Legende Maßnahmenart

Städtische Maßnahme
ABK-Maßnahme (Pflichtaufgabe)
Maßnahme Dritte
Gesetzliche Verpflichtung
Fördermaßnahme

VOE
ABK
EXT
LWG
FÖR

Legende Tätigkeit

Vorbereitung (Planung, Anträge, Beteiligungen, etc.)
Baudurchführung
Nachbereitung (Abrechnung, Beiträge, Fördermittel)
Wiederkehrende Einzelarbeiten
Konzeptarbeit



Nur das „Muss“ (z.Bsp. Abwasserbeseitigungskonzept ABK, Landeswassergesetz NRW) führt zu einem Delta

=> Unterdeckung von 1-2 Mitarbeitenden bis 2029 (1 Person ab 10/2023 = NN)

- Weitere Akquise Mitarbeitende, fortlaufende Priorisierung,....???

Bau- und Betriebsausschuss 14.09.2023

Stand Investitionsprojekte Fachdienst
Tiefbau

KAG-Ausbau Bahnhofstraße (Grutkamp – Frankf. Str.)

- Gesetzliche Vorgaben aus Wasserrecht und Verkehrssicherung:
- Bahnhofstraße: Haupteerschließungsstraße (3.200 Kfz/d); Fahrbahn und Nebenanlagen marode und erneuerungsbedürftig!
- Stadt hat **Verpflichtung** aus dem Ziel der WRRL, das Straßenoberflächenwasser zu reinigen, um Gewässer in einen guten Zustand zu überführen; daher Erneuerung RW-Kanal und RW-Behandlung notwendig!
- Erneuerung Straße, Nebenanlagen + RW-Kanal sind beitragsfähige Maßnahmen gemäß KAG ; Fahrbahn 50%, Nebenanlagen: 65%, Land: 50%
- Anliegerversammlung hat am 11.05.22 stattgefunden! Bau- und Betriebsausschuss hat am 09.06.22 die vom Planungsbüro A + B erstellte und vom BuBA favorisierte Trassenplanung Variante 4 beschlossen (DS 17/383 mit Anlagen 1-5).
- Zusätzliche Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Baumschutz ist zu beachten!
- **Ingenieurleistungen (LP'en 5-8) sind an das Ing.-büro Kottowski vergeben worden. Zur Zeit Erarbeitung und Vervollständigung der Ausführungsplanung. Änderungen wurden im Bereich der Bushaltestellen, der Kreisverkehre und im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße notwendig. Abstimmung zur Baumfällung mit ULB Kreis Wesel noch erforderlich! ULB verlangt die Beteiligung des Naturschutzbeirates!**
- **SW-Kanalinspektion und Bodenuntersuchungen werden z.Zt. ausgeführt; Auswertungen stehen noch aus. Vermessung ist fortführen; Ökologische Baubegleitung ist noch zu beauftragen!**
- **Bauablaufplan ist durch das Ing.-Büro zu erstellen!**

Förderprojekt: Ausbau Alte-Hünxer-Straße

- Beschluss BuBA am 26.09.19
- Erster Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung am 20.12.2021 eingegangen! Gesamtkosten: 6,0 Mio €
- Zuwendungsfähige Kosten: 3,2 Mio €
- Landesmittel 2,413 Mio € (75%)
- Erstmalige Bereitstellung Zuwendung: 100 T € in 2022 abgerufen;
- **Ergänzungsbescheid am 08.11.2022 eingegangen!**
- **Zuwendungsbeträge 1,0 Mio € in 2024!**
- **Zur Zeit: Vervollständigung Ausführungsplanung Kanalbau LP 5;**
- **Zusammenstellung Vergabeunterlagen LP 6 (Vorbereitung Vergabe)**
- **Öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten im vierten Quartal (DS 17/535) in Vorbereitung!**
- **Bauüberwachung ist beauftragt!**

Weitere Förderprojekte

- Vergabe Ing.-leistungen Rathausplatz-Ost 2. BA erfolgt.
Zuwendungsbescheid über 882 T € eingegangen!
Abstimmung mit Privateigentümern ist erfolgt!
- Anträge der geförderten barrierefreien Bushaltestellen (BA'e 3 – 6) werden vervollständigt! Neuanträge auf Basis 100% Zuwendungsanteil eingereicht!
- Überquerungshilfe Breiter Deich (DS 17-431). Noch keine Nachricht vom Ministerium über Bewilligung! Z.Zt. Abstimmung mit Landesbetrieb zur Baulast der Ampelanlage. Vertragliche Regelung erforderlich!

Fertiggestellte Baumaßnahmen

Dinslakener Straße

Für die 2019 fertiggestellte Baumaßnahme ist die Schlussrechnung beim Kreis Wesel in Bearbeitung.

Beitragsabrechnung nach KAG erst dann möglich, wenn die vom Kreis Wesel bzw. Ingenieurbüro geprüfte Schlussrechnung vorliegt.

Z.Zt. Prüfung beim Ingenieurbüro! Das Ingenieurbüro hat Unterlagen vom Unternehmer nachgefordert!

Juli 2023: Abrechnung Kreis Wesel eingereicht!

Parkstraße:

Anbindung an die B 8/Ausführung erfolgt! Abnahme: März 2023!

Fertiggestellte Baumaßnahmen

Straßen-, Kanalbau Föhrenweg

Fertigstellung: Januar 2023, Abnahme: 02.02.2023 !

Schlussrechnung ist geprüft!

Z.Zt. Ermittlung beitragsfähige Aufwendungen

Förderantrag Straßenbaubeiträge ist bei der BR D'dorf einzureichen!

Laufende Projekte in der Planung

4. Laufende Ingenieurleistungen:

Kreuzungsanlagen 3. Gleis Betuwe PFA 1.4 + PFA 2.1 + PFA 2.2

Straßen-, RW-Kanal Holthausener Straße, Posaunenstraße

Konzept für Gewässerumbau Bruckhausener Leitgraben an der Rönkenstraße

Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Hydraulische RW-Kanalsanierung Weseler Straße (von ALG-Schule bis Elisabethstr.) DS 17-364

Bodenuntersuchungen B-plan 128 (Heidesiedlung)

Reaktivierung Oststrecke Kreisbahn

Kreisverkehr Alexander-, Bahnhofstraße; z:Zt. Abrechnung der Planung

Ausbau Straße Vorderbruchweg – Entwurfsplanung bis Ende 2023 fertig!

Radweg Mehrstraße: Bau grundsätzlich nach StrWG zulässig. Externer Prüfauftrag zur UVP-Vorprüfung ergab, dass keine UVP-Pflicht besteht. Genehmigungsverfahren somit entbehrlich! Fortschreibung Zuwendungsantrag Ende Mai 23 eingereicht!

Aufnahme ins Programmgespräch für 2024! Eingriffs-Ausgleichsregelung aufzustellen!

Fortschreibung Generalentwässerungsplanung beauftragt!

RW-Behandlung Einleitungsstelle Friedhofstraße – Entwurfsplanung wird erstellt!

Endausbau Handwerkerstraße – Ausschreibung erstellt!

Laufende Bauaufträge

- Arbeiten zur Verlegung Glasfaserkabel im Stadtgebiet laufen!
- **FN: Arbeiten zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Friedhofstraße KW 23 bis KW 34 bis auf Querung der Rönkenstraße fertig, Rönkenstr. 1. BA 100 m fast fertig; Heideweg, Am Industriepark (KW 23 bis KW 52)!**
- Zur Zt. laufende Betuwe Maßnahmen:
- Querung Bahnhofstraße ist fertiggestellt + abgerechnet; Steinstraße: RW-Kanal + RW PS in Planung (Genehmigung)!
- Alter Hammweg: Ausführungsplanung fertiggestellt einschl. LV, z.Zt. Vergabe hinsichtlich gemeinsamer Durchführung Westnetz + GWN + Stadt.
- Rönkenstraße (Fußgängerunterführung) provisorisch fertiggestellt.
- Grenzstraße: Fußgängerunterführung ist in Ausführung (mit GWN). Rampen noch zu erstellen!
- Schwanenstraße: **Straßenführung bis 25.08.23 nutzbar! Ab Freitag, 25.08.23 beginnt Totalsperrung der Bahnstrecke!**
- Spellener Straße: Ausschreibung DB; Ausführung 2024/2025! **Förderantrag ist gestellt!**
- Druckrohrleitung Kasselweg (DS 17/595); Genehmigungsplanung
- **Arbeiten zur Sanierung des Regenklärbeckens Zunftweg fertiggestellt und abgenommen!**
- **An der Schule: Bauauftrag erteilt!**



Sachstandsinformation Fachdienst 7.3

14.09.2023

- Bau- und Betriebsausschuss –
 - Öffentlicher Teil



Folgende bauliche Erweiterungsbedarfe (ca. Werte BGF) ergeben sich in den kommenden Jahren **ohne eine Erweiterung** nach dem Förderprogramm “Ausbau OGS“:

Flächenbedarf (ca. Werte) (Addition der Flächen)	2023	2024	2025	2026	2027
RBS		0	75	150	150
OWS		262	337	412	487
EKS		75	75	75	75
ALS		75	75	75	75
GS Fri	150	225	300	375	450
					1.237
Grundschulflächen gesamt:				ca.	14.400
				+	9%



Folgende bauliche Erweiterungsbedarfe (ca. Werte BGF) ergeben sich in den kommenden Jahren **mit einer Erweiterung** nach dem Förderprogramm “Ausbau OGS“:

Flächenbedarf (ca. Werte) (Addition der Flächen)	2023	2024	2025	2026	2027	zusätz- liche OGS- Flächen:
RBS		0	75	150	150	210
OWS		262	337	412	487	(262)
EKS		75	75	75	75	310
ALS		75	75	75	75	970
GS Fri	150	225	300	375	450	720
					1.237	2.210
Grundschulflächen gesamt:				ca.	14.400	
				+	9%	15%
						+ 24 %



Für die Sicherstellung des OGS-Anspruchs haben seit der letzten Sitzung des Schulausschusses weitere Gespräche mit den Schul- und OGS-Leiterinnen der Voerder Grundschulen stattgefunden. Folgende Gesprächs- und Planungsergebnisse können präsentiert werden:

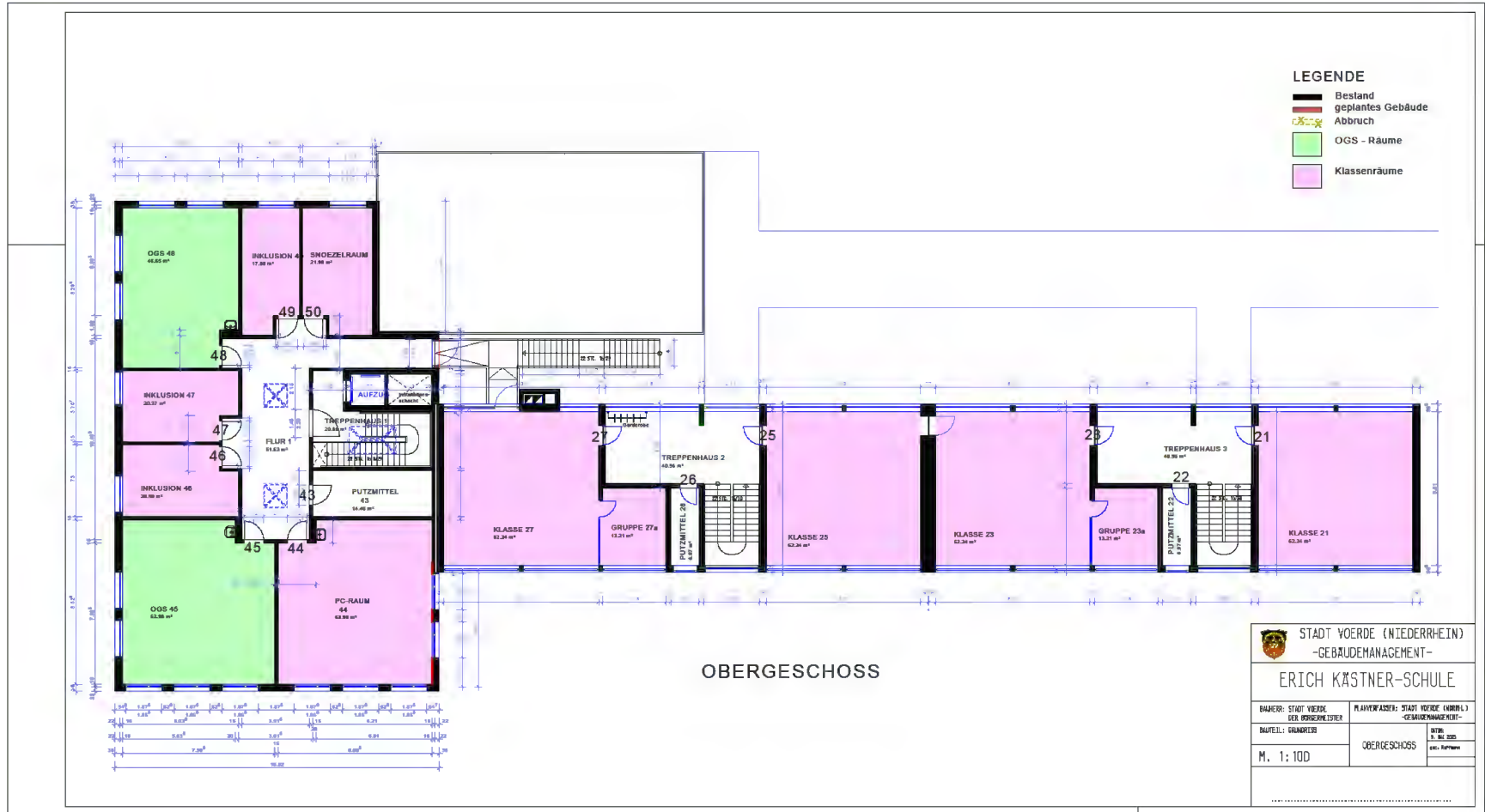
- a) Astrid-Lindgren-Schule: Erweiterung und innerer Umbau**
- Keine Veränderung gegenüber den Informationen im letzten Schulausschuss

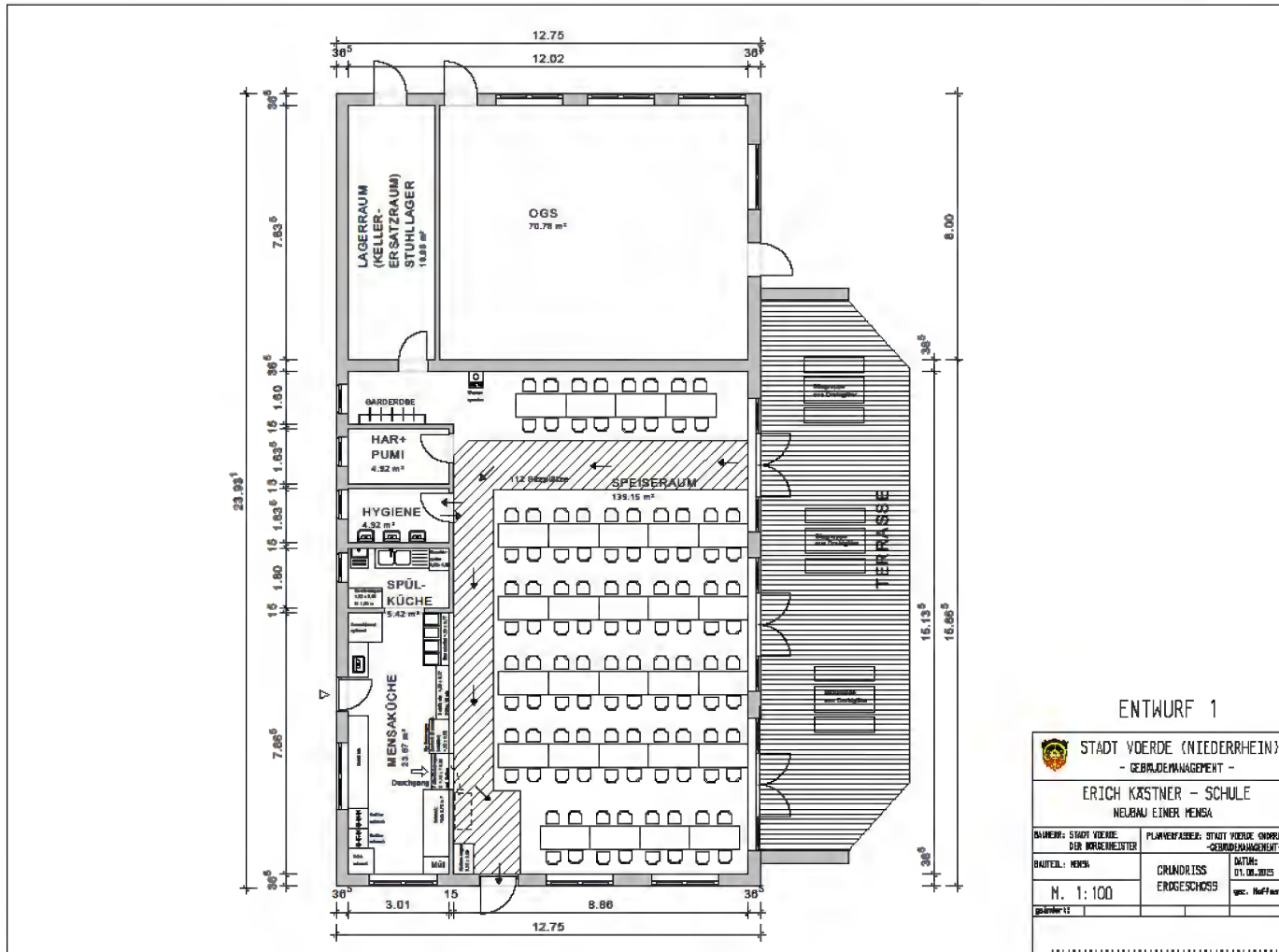




b) Erich Kästner Grundschule

- 1. Ausschreibung von Mietmodulen für den Auszug aus dem eingeschossigen Bauteil (2024)**
- 2. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2024/25)**
- 3. Sanierung des Daches des eingeschossigen Bauteils nebst flankierender Arbeiten und vorgezogene Umsetzung des inneren Umbaus im eingeschossigen Bauteil (Planungsbeginn 2024)**
- 4. OGS-Erweiterung (gem. Prioliste)**



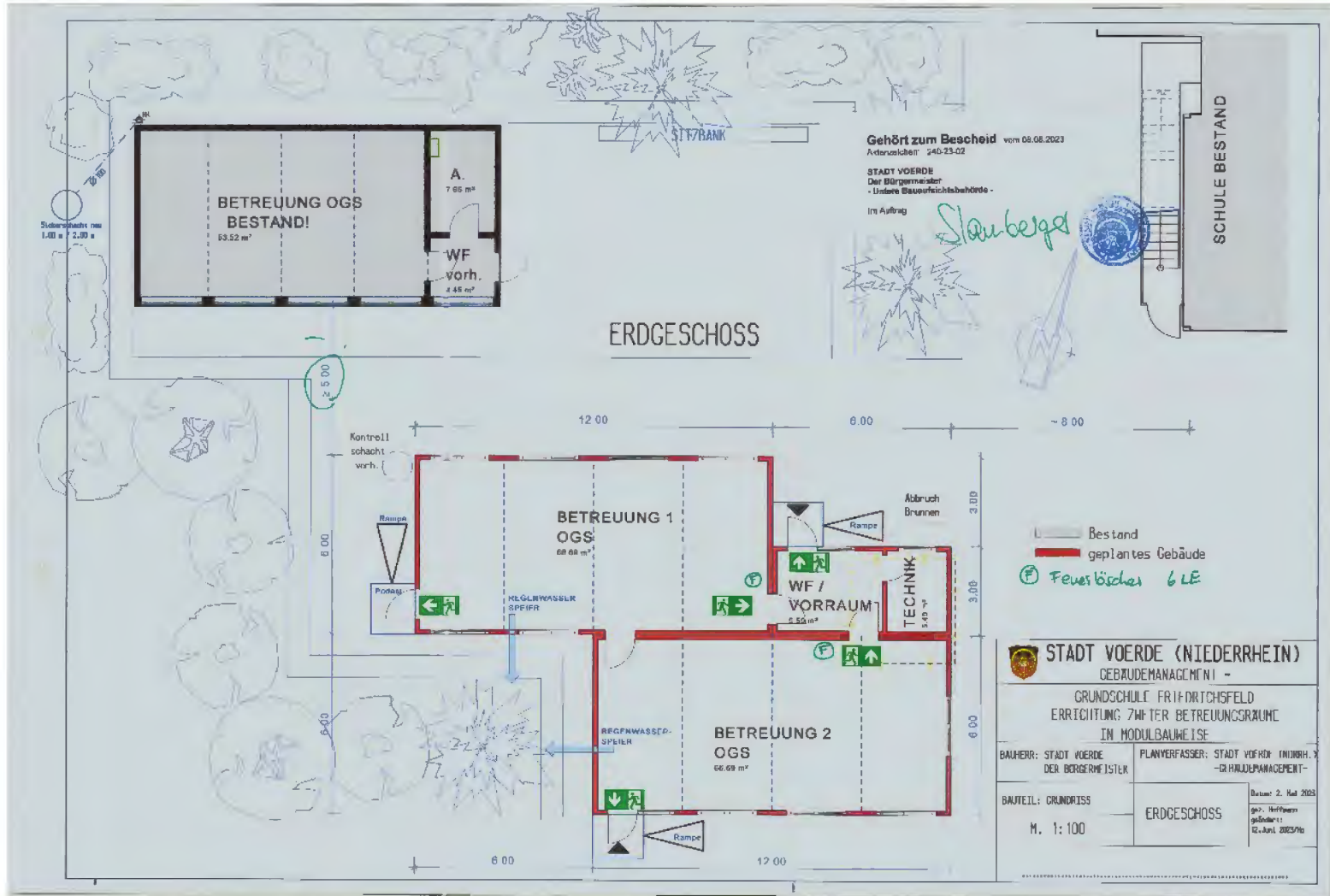


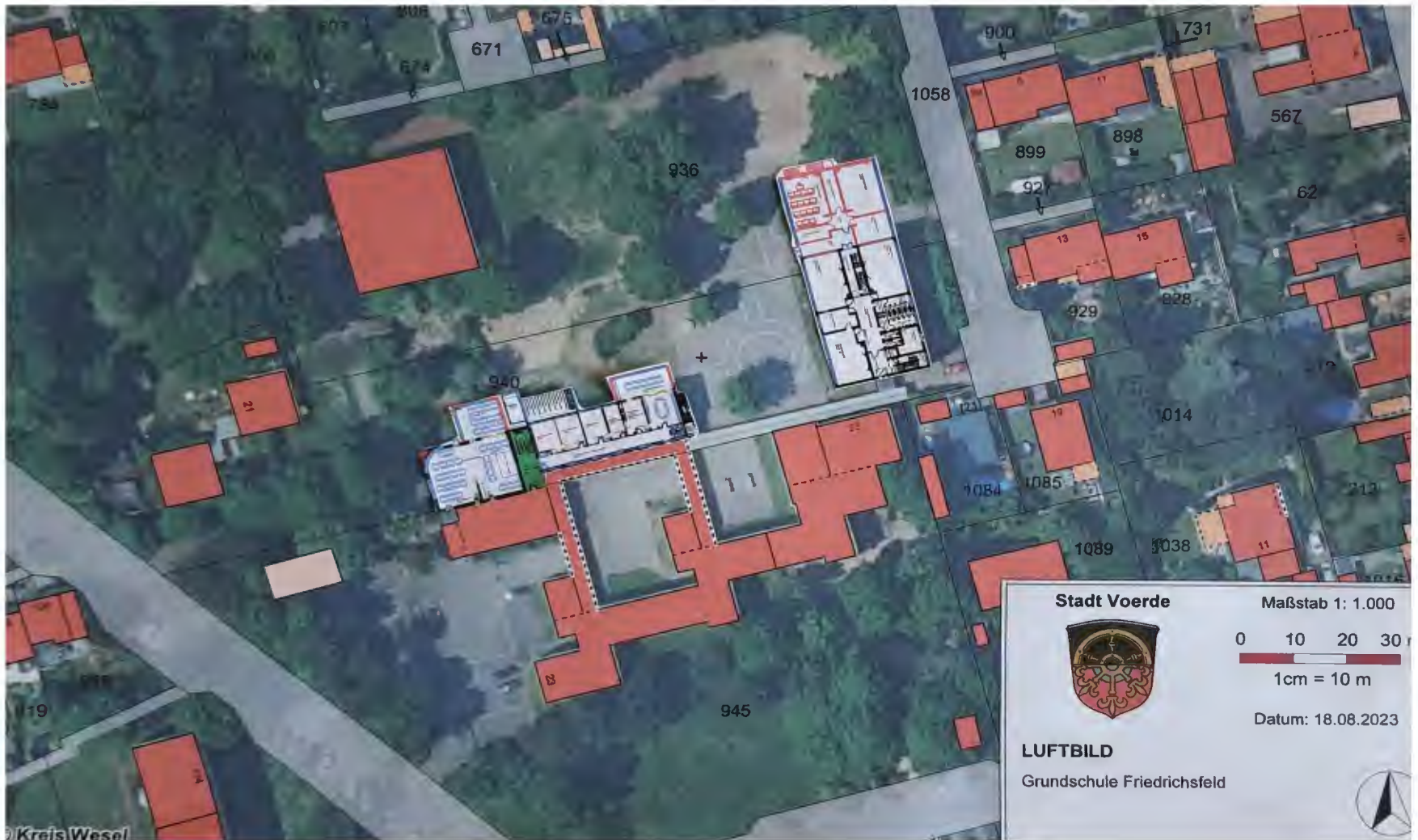


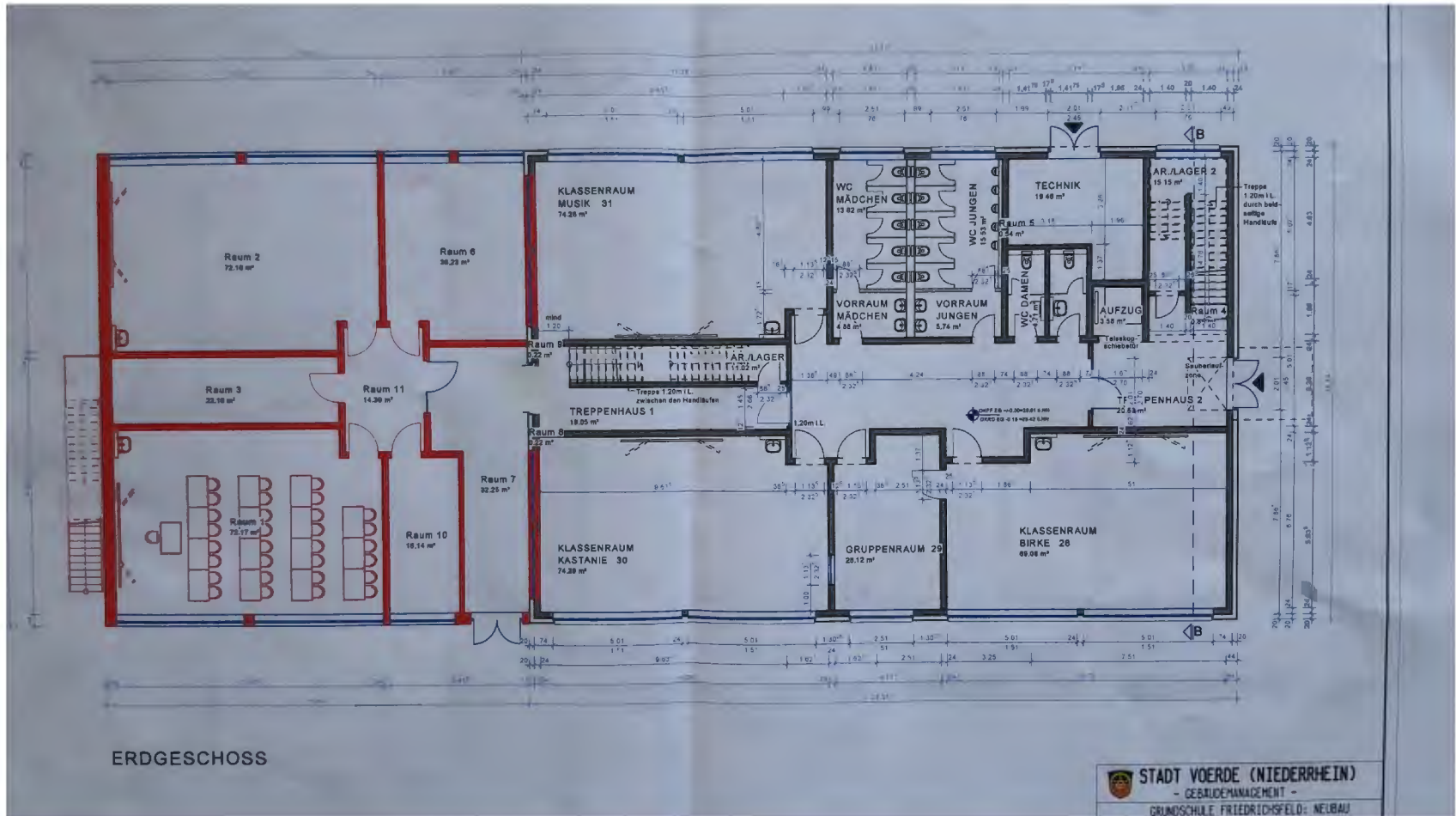


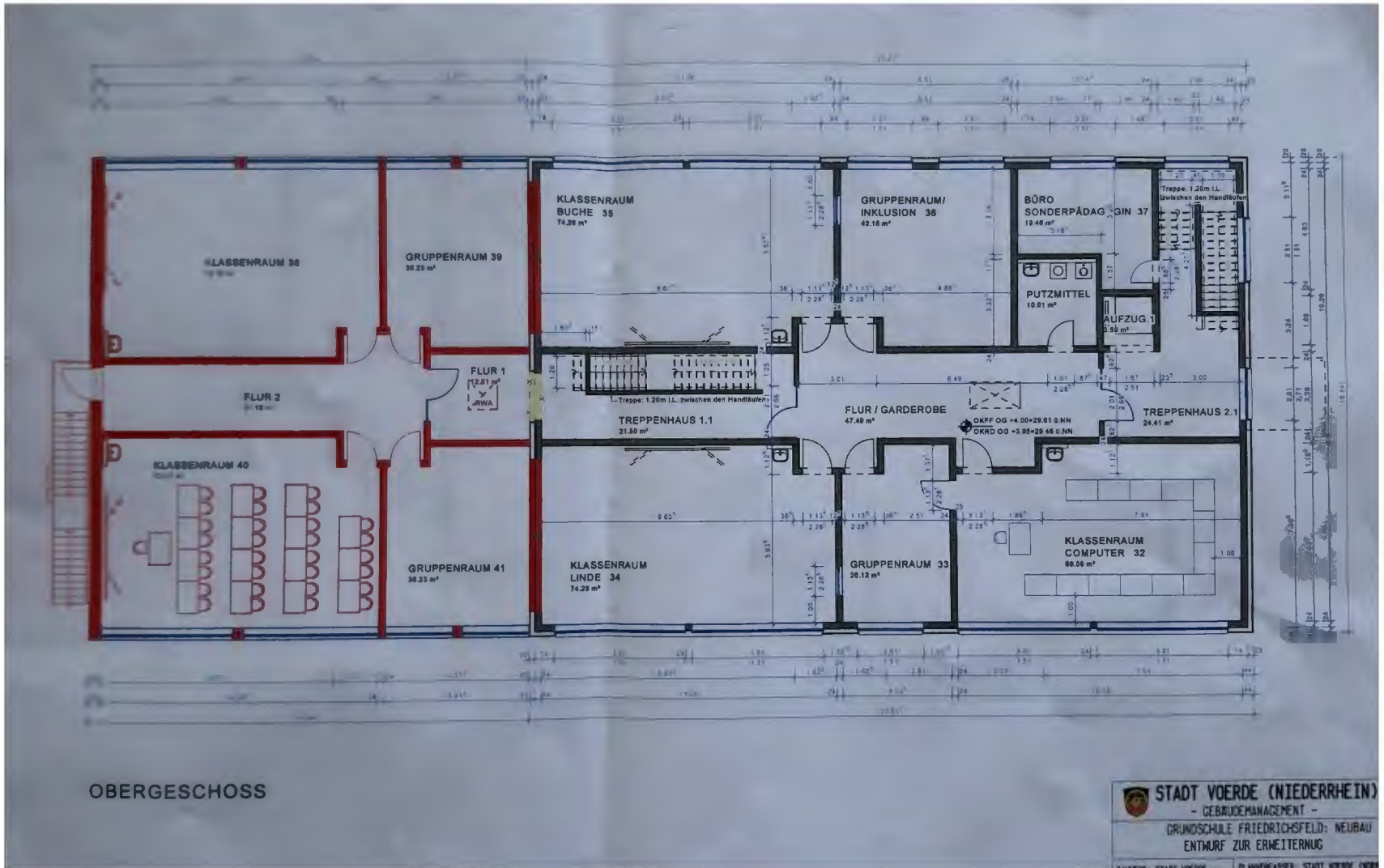
c) Grundschule Friedrichsfeld

- 1. Erweiterung der Schulnutzfläche um zwei Raummodule (2023)**
- 2. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2024/25)**
- 3. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2025/26)**
- 4. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2026/27)**
- 5. Erweiterung der Schulnutzfläche evtl. um ein Raummodul (SJ 2027/28)**
- 6. Schul-/ OGS-Erweiterung (gem. Prioliste)**







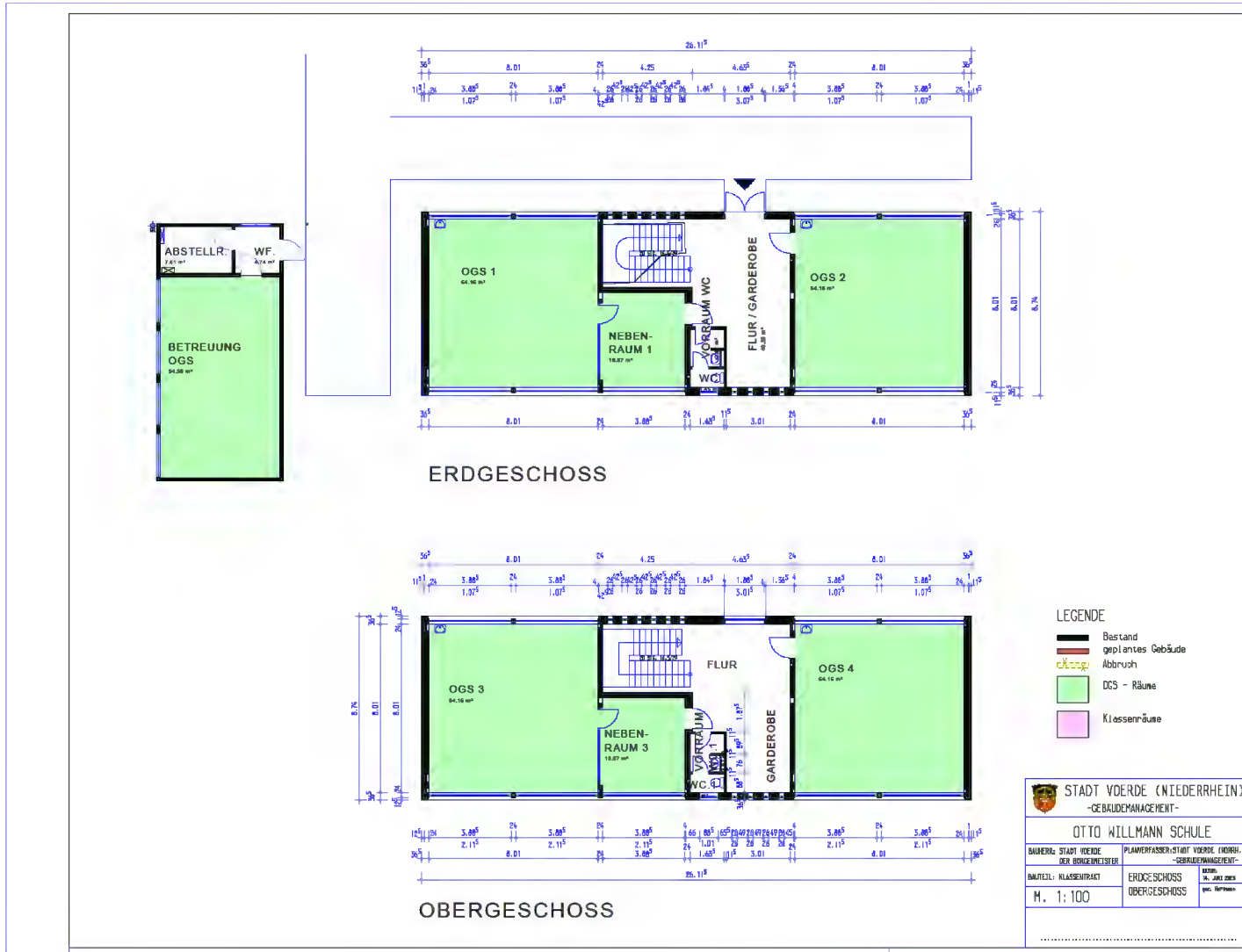


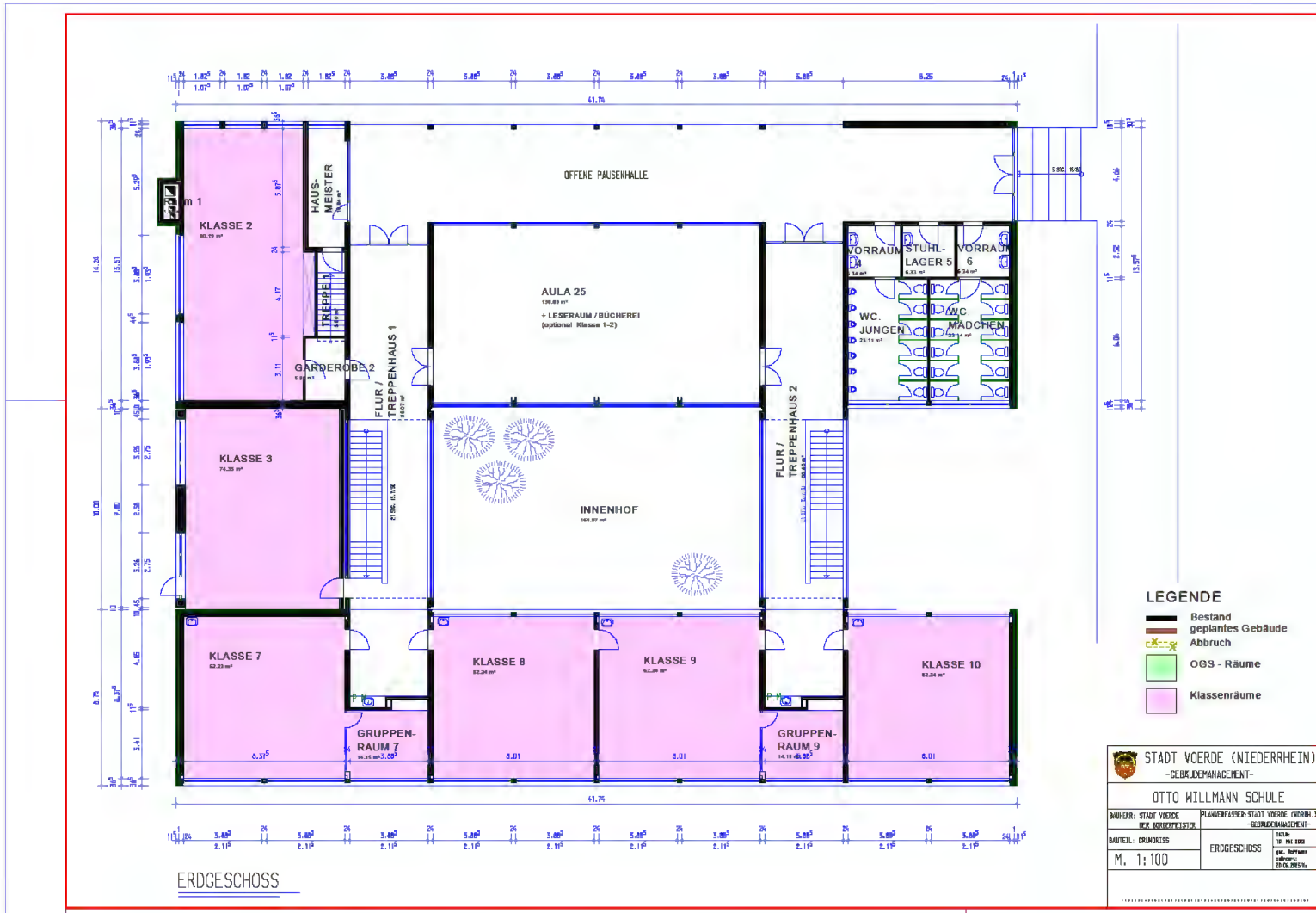


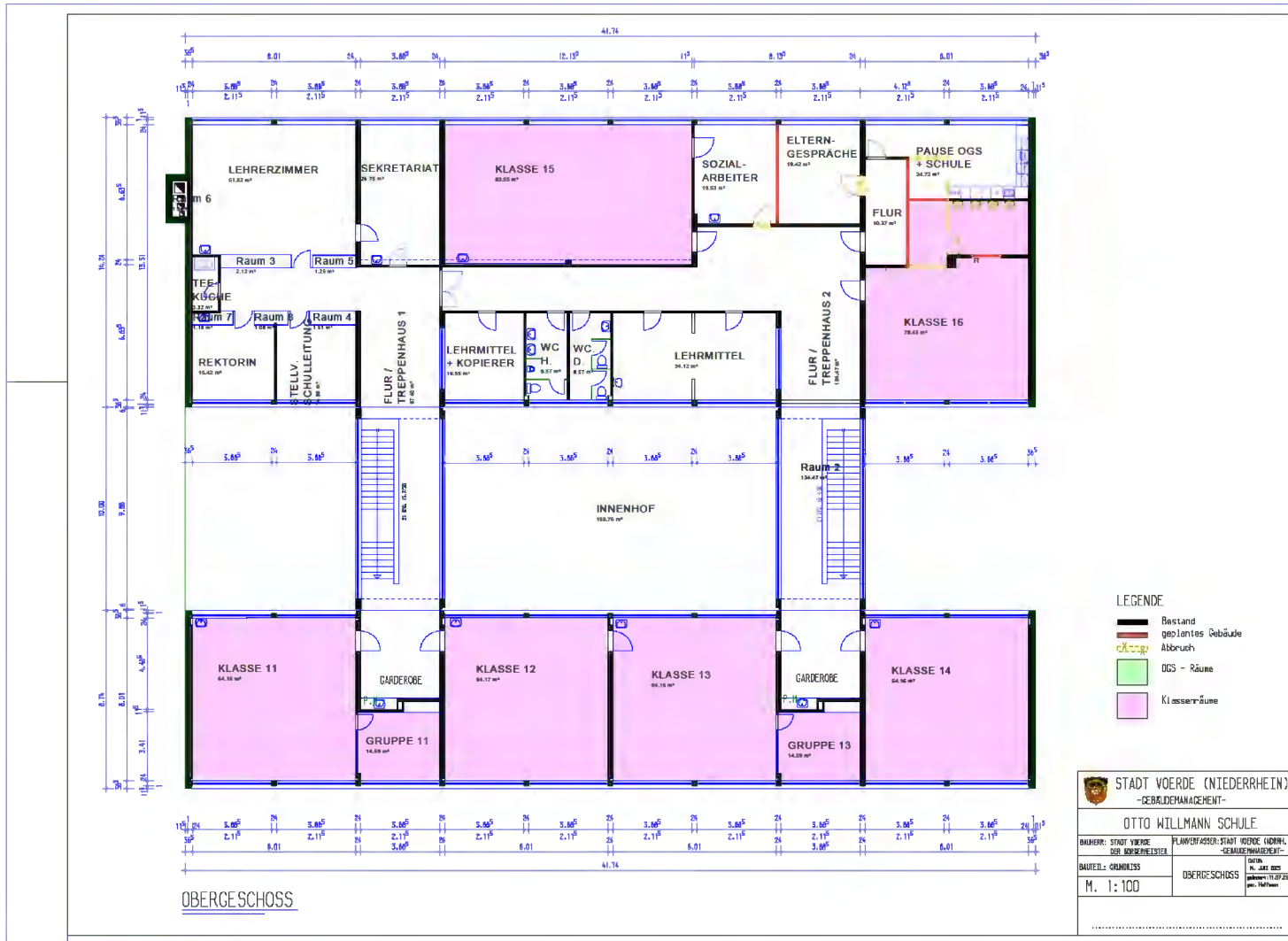
d) Otto Willmann Grundschule

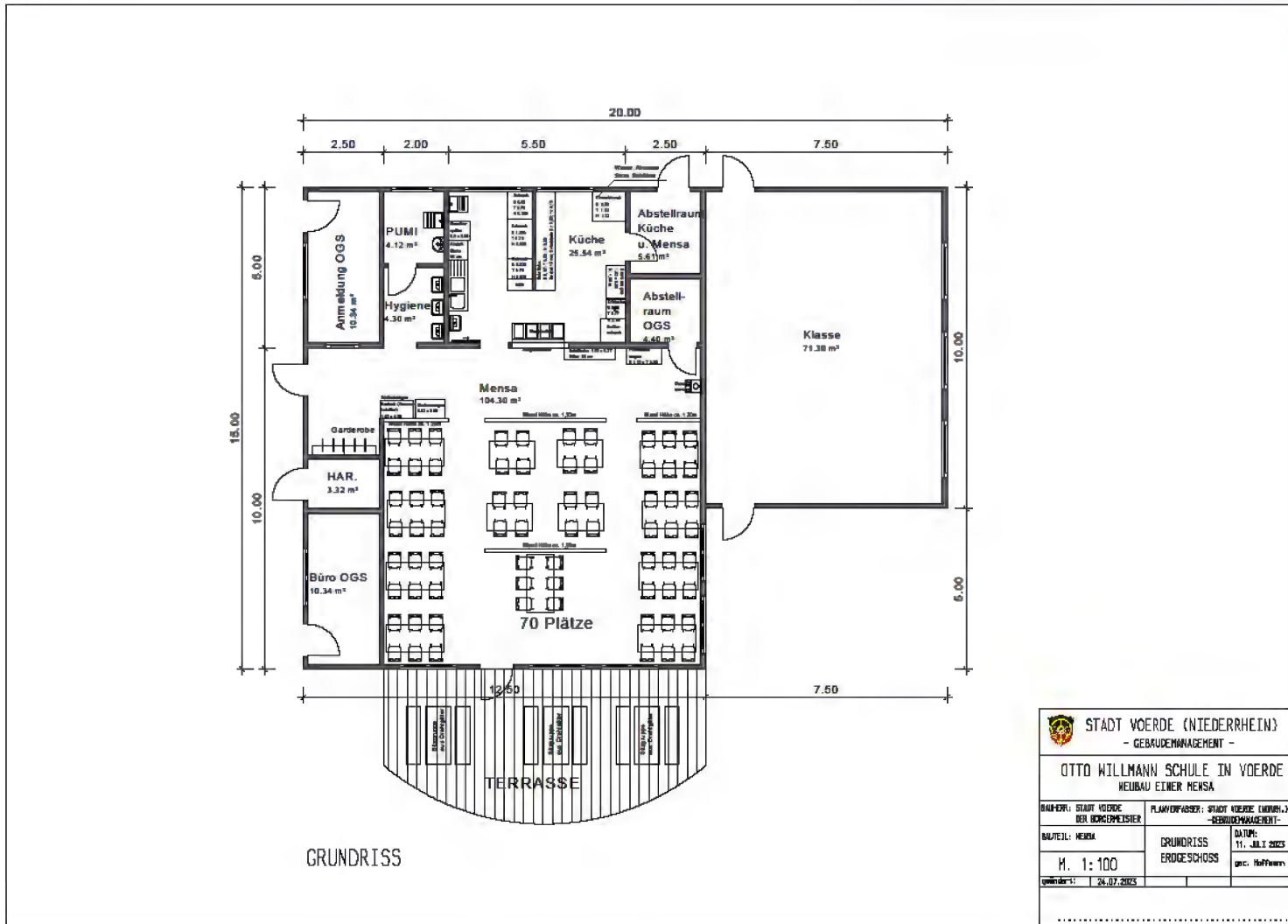
- 1. Erweiterung der Schulnutzfläche um eine Mensa und ein Raummodul (2023 - 2. Quartal 2024)**
- 2. Sukzessiver Umzug der OGS in das separat stehende 2 geschossige Gebäude (West) und Unterbringung aller Klassen im 2-geschossigen Hauptgebäude (Ost) inkl. innerer Umbau (2024)**
- 3. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2025/26)**
- 4. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2026/27)**
- 5. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2027/28)**

- 1. Neubau- und Sanierungsmaßnahme am Schulzentrum Süd (gem. Prioliste)**







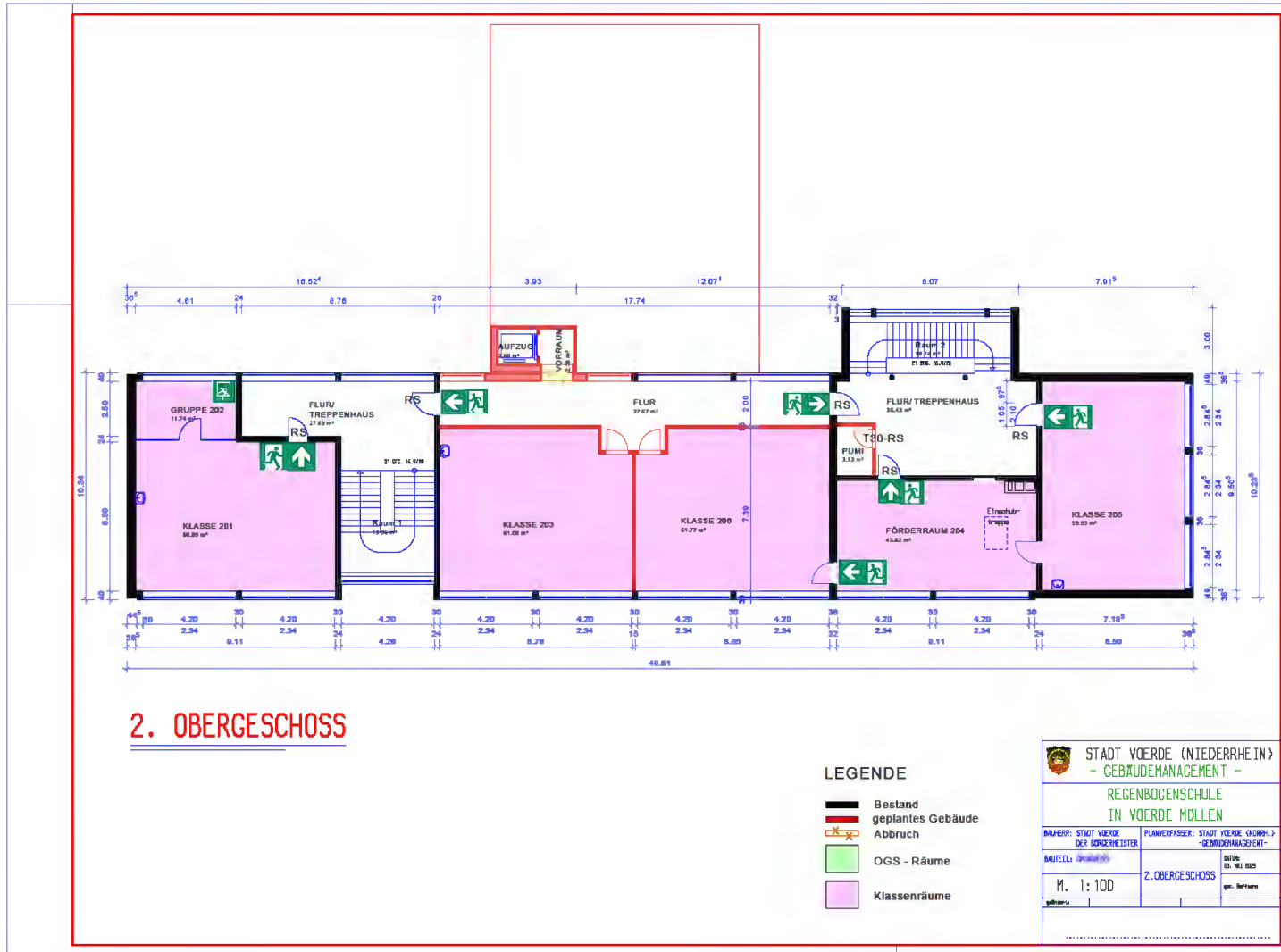


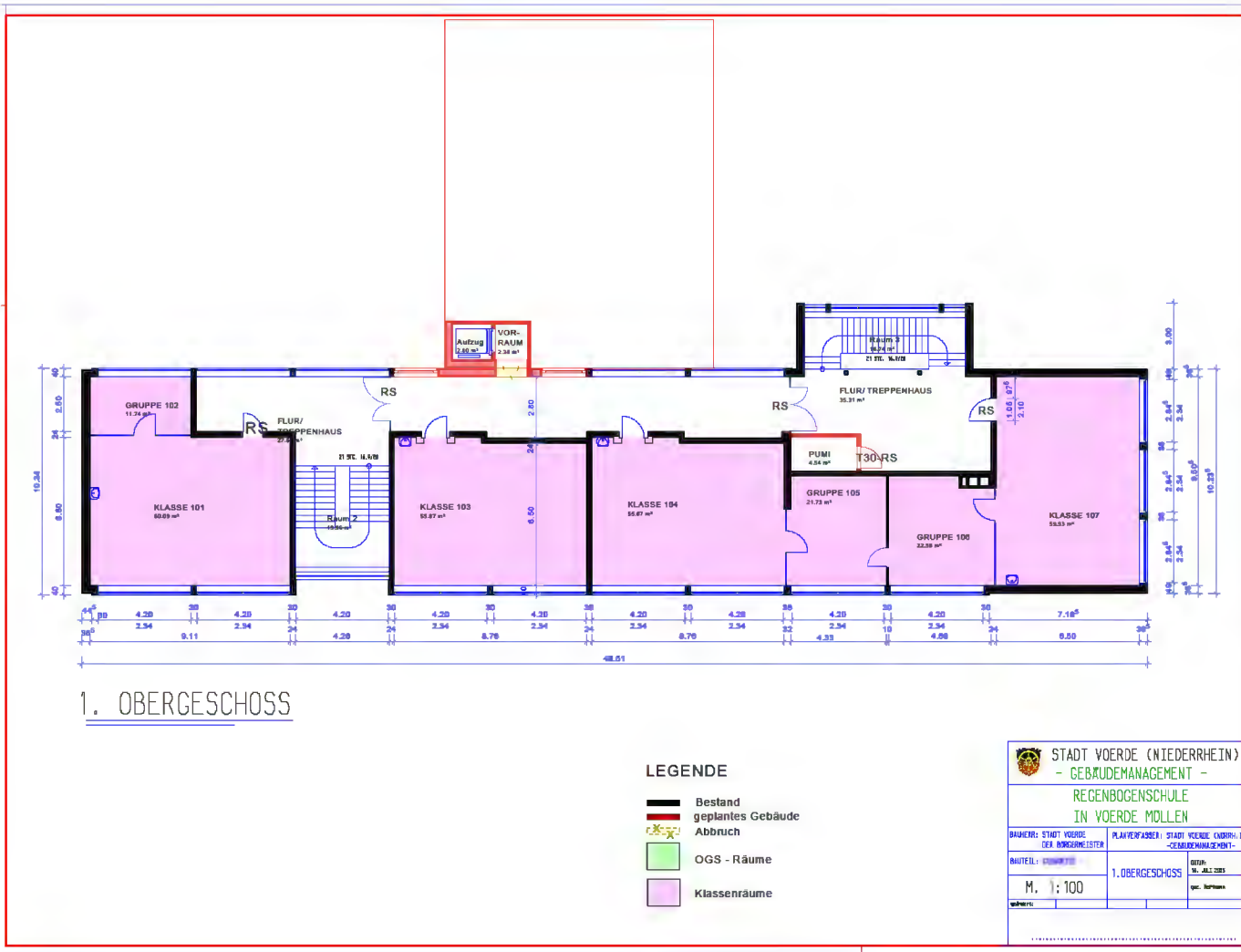


e) Regenbogenschule

- 1. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2025/26)**
- 2. Erweiterung der Schulnutzfläche um ein Raummodul (SJ 2026/27)**
- 3. Schul-/ OGS-Erweiterung (gem. Prioliste)**



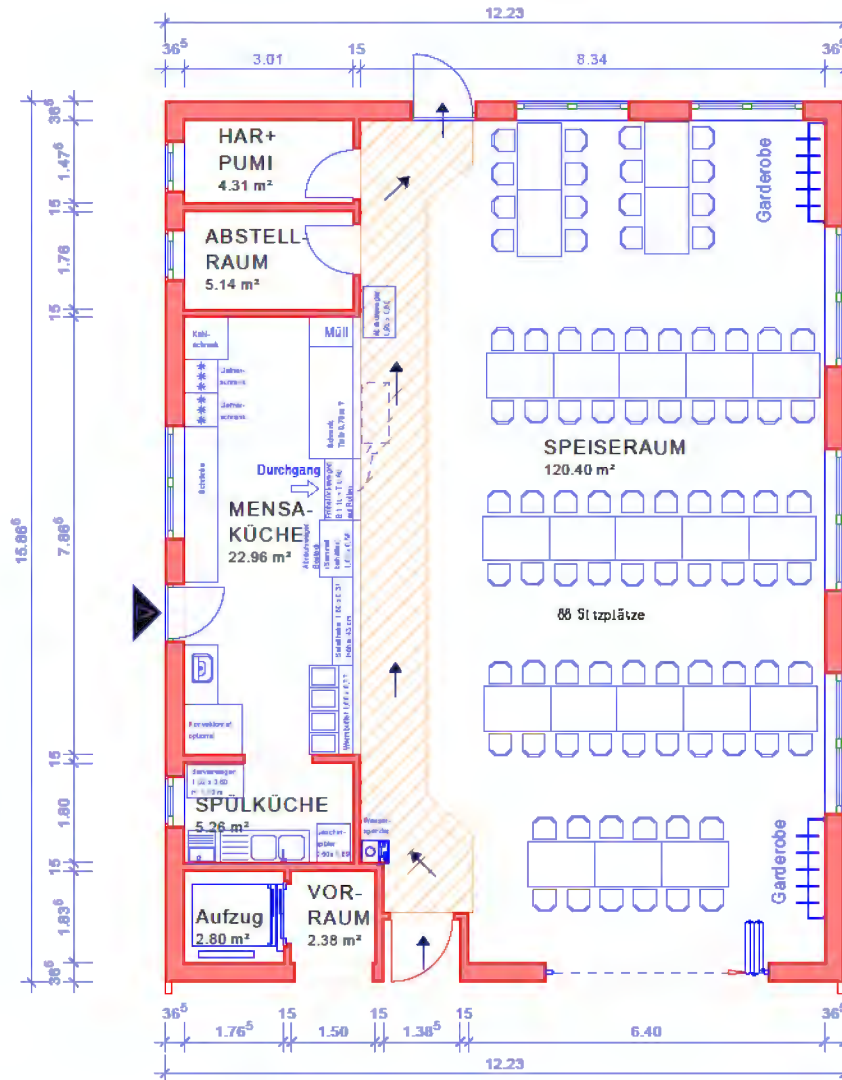








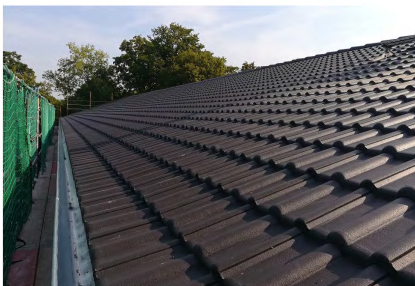
FD 7.3 – Gebäudemanagement -





Informationen zu weiteren Baumaßnahmen:

- Die Dachsanierungen Bürgerhaus Möllen und Regenbogenschule Möllen wurden durchgeführt
- Neubau Kita Spellen: Fertigstellungstermin Ende 1. Quartal 2024 ist derzeit unverändert. Im Inneren laufen die Ausbauarbeiten (Putzarbeiten sind abgeschlossen, z.B. Lüftung und Trockenbau in Arbeit, nächste Wo Estrich)
- Interim Waldfriedhof: rückwärtige Mauerwerkswand wurde errichtet. Diese wird verblendet, sobald die Pflasterarbeiten abgeschlossen sind
- Comenius Gesamtschule: WDVS- und Fassadenarbeiten sind nahezu abgeschlossen. Arbeiten im Außenbereich können fortgesetzt werden, als erstes Rückbau BE-Fläche
- Container GS Frifeld: Innenausbau läuft derzeit durch Errichter; dann Zuwegungen
- Lagerhalle Feuerwehr Spellen: Auftrag konnte wegen Baukostensteigerung nicht vergeben werden. Es wird versucht, weitere Fördermittel zu generieren und ein Gespräch mit den Nutzern steht bzgl. Kosteneinsparungsmöglichkeiten an.





Top 08

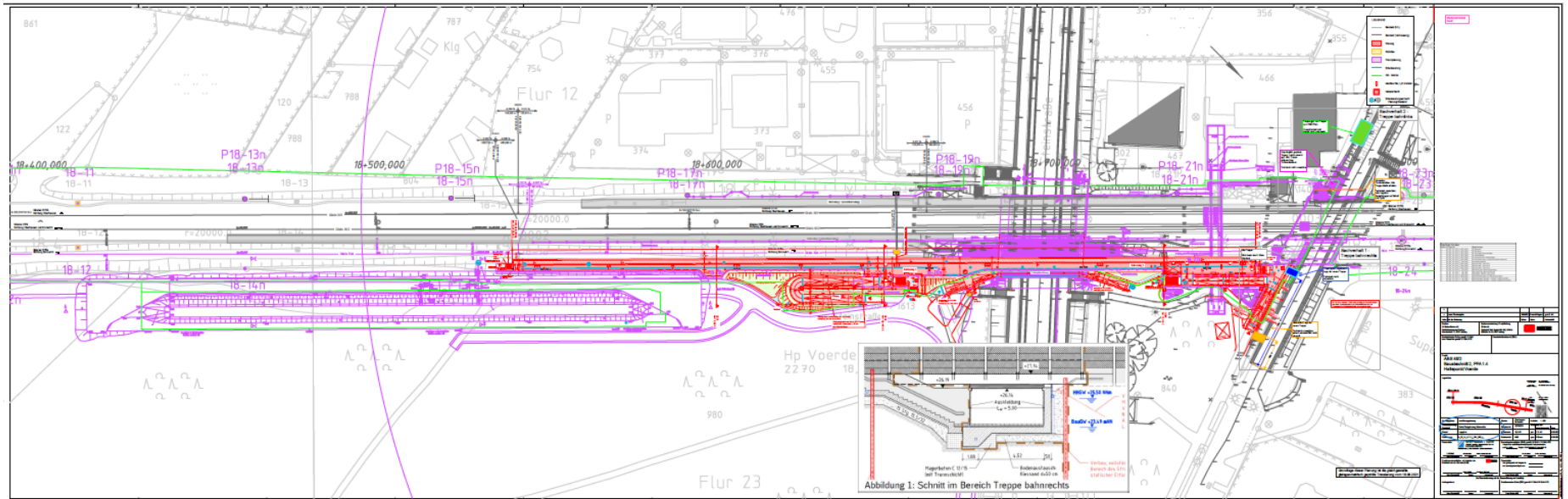
Mitteilung der Verwaltung

öffentlicher Teil

14.09.2023
– Bau- und Betriebsausschuss -

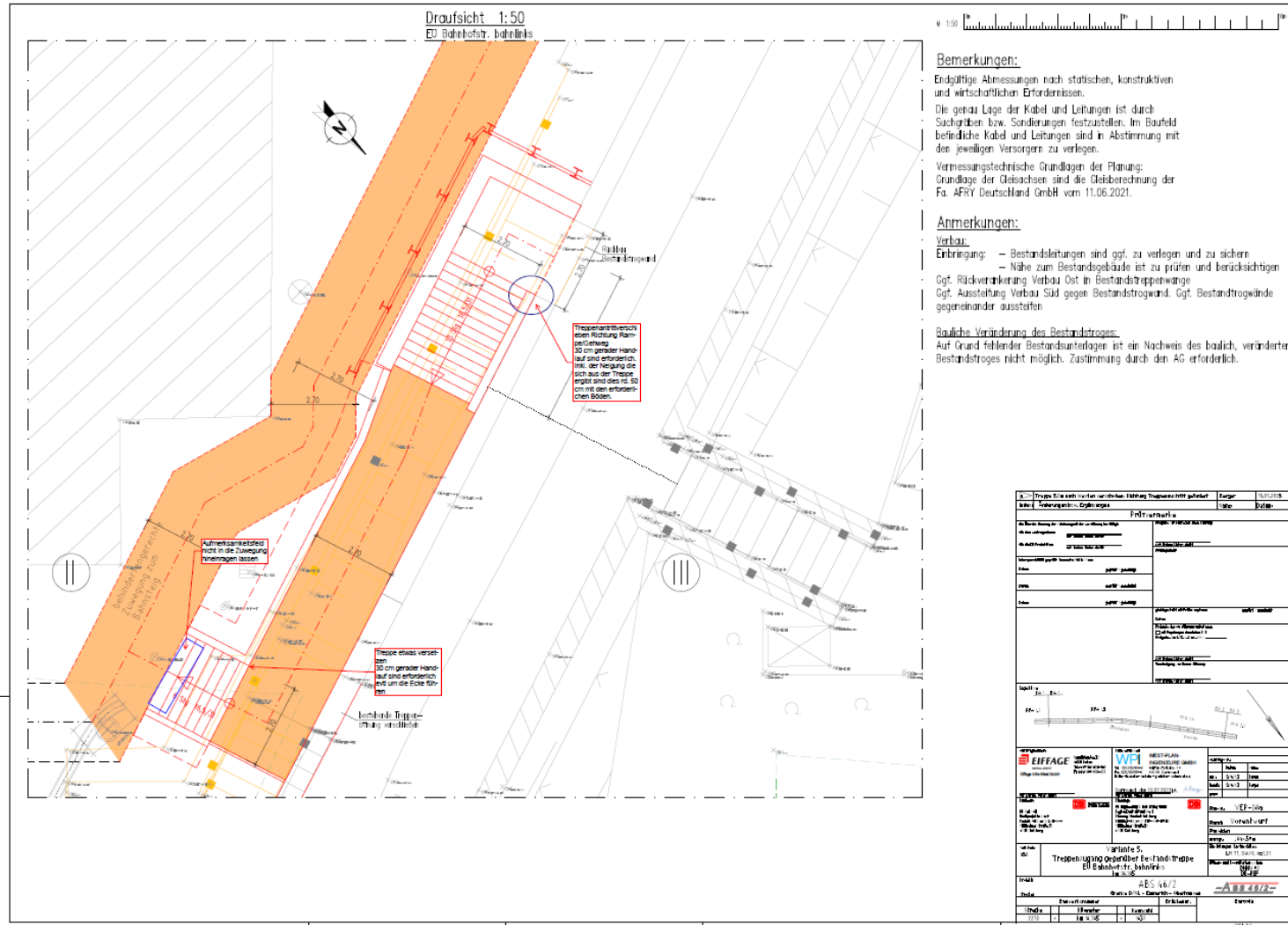


Treppenanlage HP Voerde Übersichtsplan





Treppenanlage HP Voerde





Renaturierung „Alte Momm“

- **Plangenehmigung seitens Kreis Wesel erteilt**
- **Ausführungsplanung in Arbeit beim Lippeverband (LV)**
 - Planung bis 12/2024 abgeschlossen (LV)
 - Z.Zt. Vorbereitung Grunderwerb + Gestattungen (LV)
 - Brunnensteigerungen am Wasserwerk sind eingeleitet (LV)



Neubau Kita Spellen

- **Overbergweg: weiterhin ausschließlich Baustellenverkehre**
 - Bis Ende 2023 bzw. Weihnachtsferien weiterhin gesperrt für Schülerverkehre
 - Schülerlotse auch bis Weihnachtsferien gesichert
 - Anschließend erneute Prüfung der Erforderlichkeit für Baustelle



ehem. Kraftwerksgelände Steag

- **Rückbauanzeige** bei Stadt Voerde erfolgt
- RWE hat mit dem Rückbau begonnen, geplant bis 2026
 - Landmarke Kühlturm soll dieses Jahr „niedergeführt“ werden

- **Bebauungsplanverfahren** Stadt Voerde
 - Nächster Verfahrensschritt:
 - Donnerstag, 21.09.2023 um 17:00 Uhr , BSV Möllen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!